



Nummer 25
23. Juni 2016

Diese Ausgabe erscheint auch online

Seite 3

Bekanntmachungen

Seite 4

Bereitschaftsdienste

Seite 9

Kulturelles

Seite 11

Kirchen

Seite 12

Vereine

Veranstaltungen im Juli 2016

Wochentag Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung
Sonntag 03.07.	10:00	Hof Escher/ Keimenfeld	Ev. Kirchengemeinde Hegnach	Erntebittgottesdienst
Mittwoch 06.07.			SAV	Gartenfest
Mittwoch 13.07.	15:00	Alexanderstift	LandFrauen OV WN-Hegnach	Besuch im Alexanderstift
Samstag 16.07.		Hartplatz vor der Hartwaldhalle	SV Hegnach	Dinner for all (Ausweichtermin für 11.06.)
Sonntag 17.07.	10:00	Ev. Gemeinde- zentrum	Ev., Ev.-method., Kath. Kirchengemeinde	ökumenischer Gottesdienst
Sonntag 17.07.	14:30	Rathausvorplatz	LandFrauen OV WN-Hegnach	Sonntagskaffee
Mittwoch 20.07.			SAV	Seniorenwanderung
Freitag 22.07.	19:00	Ev. Nikolaus- kirche	Ev., Ev.-method., Kath. Kirchengemeinde	Taizé-Andacht
Sonntag 24.07.	19:00	Ev. Gemeinde- zentrum	Ev. Kirchengemeinde Hegnach	Abendserenade
Dienstag 26.07.	14:30	Ev. Gemeinde- zentrum	Ev. Kirchengemeinde Hegnach	Treff am Dienstag
Mittwoch 27.07.	15:00	Café Reiman	LandFrauen OV WN-Hegnach	Kreativ Termin
Samstag 30.07.		Tennisanlage	Tennisverein Hegnach	5. Hartwaldcup
Sonntag 31.07.		Tennisanlage	Tennisverein Hegnach	5. Hartwaldcup

Kurz-Bericht über Sitzung des Ortschaftsrats am 10. Juni 2016

ÖFFENTLICH

1. Bürgerfragestunde

Es wird angefragt, ob und wenn ja wann das Thema Neubaugebiet Neckarremser Weg nochmals angegangen wird. Ortsvorsteher (OV) Motschenbacher teilt mit, dass alle Eigentümer in den nächsten Wochen angeschrieben werden. Die Stadt Waiblingen möchte noch in diesem Jahr wissen, ob das Gebiet grundsätzlich kommen kann und wenn ja in welcher Größe. Dies werden die Rückmeldungen der Grundstückseigentümer zeigen.

2. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2016/2017 – Kenntnisnahme

Der Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung, Herr Härer, erläutert den Anwesenden anhand einer Präsentation die Eckpunkte der Kindergartenbedarfsplanung für das kommende Kindergartenjahr. Es wird deutlich, dass Hegnach rund ums Thema Kinderbetreuung gut aufgestellt ist. Der Ortschaftsratsrat nimmt dies erfreut zur Kenntnis.

3. Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach:

1. Bauabschnitt zwischen der Flurstraße und der Gottlieb-Daimler-Straße – Vergabebeschluss

OV Motschenbacher informiert, dass nach dem erfolgten Baubeschluss jetzt die Arbeiten in der Neckarstraße vergeben werden sollen. Das wirtschaftlichste Angebot kommt von der Fa. Carl Rossaro GmbH aus Aalen mit einer Vergabesumme für die Straßenbauarbeiten von 469.537,18 Euro. Beschlussfassung: Einstimmige Zustimmung zur Vergabe der Tief- und Straßenarbeiten in der Neckarstraße an die o. g. Firma.

4. Flächensuchlauf kostengünstiger Wohnungsbau / Bauflächen Asylbewerber-/Flüchtlingsunterbringung - Vorstellung der möglichen Flächen

Herr Henschel, der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, erläutert zu Beginn den Flächensuchlauf und die Sitzungsvorlage. Er weist darauf hin, dass in Waiblingen ein Bedarf sowohl an kostengünstigem Wohnungsbau als auch an Bauflächen für Asylbewerber- bzw. Flüchtlingsunterkünfte besteht. Es wird von einem OR-Mitglied zu Beginn der Antrag zur Geschäftsordnung gestellt über die Hegnacher Flächen einzeln zu beraten und abzustimmen. Dieser Antrag wird vom Gremium einstimmig befürwortet. Wegen erklärter Befangenheit stimmt ein Mitglied des Ortschaftsrats bei Nr. 2 und 6 nicht mit. Im Folgenden stellt Herr Henschel die einzelnen Flächen vor: 1. Eine zu untersuchende Arron-

dierungspotentialfläche des Flächennutzungsplans (FNP) bei der Hainbuchenstraße: 11xJa. 2. Wohnbauflächenpotential laut FNP im Bereich Neckarremser Weg: 10xJa. 3. Zu untersuchende Arrondierungspotentialfläche des FNP zw. L1142 und dem Hartwald: 10xJa, 1xEnthaltung. 4. Fläche für temporäre Erst- bzw. Anschlussunterbringung auf dem Festplatz am Hartwaldgelände: 4xJa, 4xNein, 3xEnthaltung. 5. Fläche für temporäre Erst- bzw. Anschlussunterbringung im Gewerbegebiet Oeffinger Weg III: 11xJa. 6. Zu untersuchende Arrondierungspotentialfläche des FNP nördlich der Verlängerung der Buchhaldenstraße: 10xJa. 7. Fläche für temporäre Erst- bzw. Anschlussunterbringung auf der Fläche des Bolzplatzes beim Pfefferminzweg: 11xNein. Beschlussfassung: Der OR stimmt der Sitzungsvorlage einstimmig zu mit zwei Änderungen: die o.g. Flächen Nr. 4 und 7 sollen nicht weiter geprüft werden, zudem soll geprüft werden, ob unbebaute größere nutzbare private Grundstücke in Hegnach für temporäre Erst- bzw. Anschlussunterbringung von Asylbewerbern bzw. Flüchtlingen in Frage kommen. Hierfür soll auf die Grundstückseigentümer zugegangen werden.

5. Bekanntgaben, Verschiedenes

- Info, dass Frau Frei (Verkehrsplanung) wg. dem Thema Radwegverbindungen durch und in Hegnach angesprochen wurde und sich meldet, wenn sie sich noch tiefer eingearbeitet hat
- Nächste Sitzung des Ortschaftsrats ist am 8. Juli
- Stadtwerke-Maßnahme in der Neckarstraße (inkl. halbseitiger Sperrung Neckarstraße) => Erläuterung, dass Abstimmung mit der Stadt verbesserungserforderlich ist
- Kurze Diskussion über die kleine Fläche hinter ehem. Asylbewerberheim in Hegnach

6. Anfragen

Es werden aus dem Gremium verschiedene Anfragen gestellt. Angesprochen werden die Themen Verkehrseinengung der Hohenackerstraße, die Aufstellung möglicher Leitboys in derselben Straße, der Feldweg am Gewerbegebiet Gottlieb-Daimler-Straße, die innerörtliche Umleitungsstrecke in der Grabenstraße und der Standort der Halteverbotsschilder dort, der Wunsch nach einem LKW-Durchfahrtsverbot in der Neckarstraße während der städtischen Baumaßnahme in den Sommerferien, unzureichende Infos der Stadtwerke für die aktuelle Maßnahme in der Neckarstraße, ein Lageplan für den Friedhof Langwies und der Grasbewuchs neben dem Zebrastreifen gegenüber der Geschäftsstelle der Volksbank in Hegnach.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Bäume und Sträucher an Straßen und Wegen zurückschneiden!

Häufig ragen Zweige von Bäumen und Sträuchern aus privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in die Gehwege oder in die Straßen. Dies ist jedoch nicht zulässig, wenn dadurch die Sicherheit des Straßenverkehrs behindert wird.

Um derartige Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 m, über Geh- und Radweg bis mindestens 2,50 m Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten zu werden.

Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radweghinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 einzuhalten. Sofern ein Hochbord (Randstein) vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbandrand auf 0,50 m reduziert werden.

Die obigen Vorschriften, speziell mit dem freizuhaltenden Luftraum, gelten entsprechend auch für Feldwege! Gerade dort ist ein Durchkommen mit größeren Fahrzeugen häufig überhaupt nicht mehr möglich, weil die Wege total zugewachsen sind.

Wir bitten deshalb alle Grundstückseigentümer, ihre Grundstücke und Bepflanzungen einmal kritisch zu begutachten und im Bedarfsfall das Notwendige zu veranlassen. Gerade jetzt ist die Jahreszeit, wo man solche Arbeiten vornehmen kann.

Kehrtelefon mit neuer Nummer

Haben Sie unerlaubte Müllablagerungen entdeckt?

Auf öffentlichen Wegen, Plätzen, Anlagen oder vor Wertstoffcontainern

Rufen Sie die 5001-9090, das „Kehrtelefon“ der Stadt Waiblingen



Umgestaltung der Neckarstraße

Die Gesamtbaumaßnahme „Umgestaltung der Neckarstraße“ erstreckt sich zwischen dem Kreisverkehr Oeffinger Straße / Hauptstraße, bis zum Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße. Der Ausbau der Gesamtbaumaßnahme ist in drei Bauabschnitte (BA) unterteilt.

Die Realisierung der drei Bauabschnitte soll innerhalb der nächsten drei Jahre erfolgen.

- Der 1. BA befindet sich zwischen der Flurstraße und der Gottlieb-Daimler-Straße und wird dieses Jahr realisiert.
- Der 2. BA befindet sich zwischen der Flurstraße und den Kreisverkehr Oeffinger Straße / Hauptstraße und soll in 2017 realisiert werden.
- Der 3. BA befindet sich zwischen der Gottlieb-Daimler-Straße und dem Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße und soll in 2018 realisiert werden.

1. Bauabschnitt von der Flurstraße bis zur Gottlieb-Daimler-Straße

Der Bauabschnitt 1 beginnt an der Gottlieb-Daimler-Straße und endet an der Flurstraße.

Die Straßenbaumaßnahme beginnt am **Montag, den 04. Juli 2016** und wird aller Voraussicht nach bis zum Ende der Sommerferien, am **11. September 2016** andauern und beinhaltet folgende Veränderungen:

- Behindertengerechter Umbau der Bushaltestelle mit Niederflurbusbordsteinen und Blindenleiteinrichtung
- Anpassung des Kreuzungsbereiches an die neue Verkehrsführung
- Anpassung und Überarbeitung der Software der Lichtsignalanlage
- Umbau und behindertengerechter Ausbau der Lichtsignalanlage
- Rückbau der Fahrbahnbreite zwischen der Kreuzung Neckarstraße / Kirchstraße bis zur Flurstraße
- Beidseitige Bordsteinregulierung im gesamten Baubereich
- Anpassung der Straßeneinläufe an den Rückbau
- Herstellung der Baumquartiere und privaten Zufahrtsbereiche
- Ausbau der Asphaltsschichten und Wiederherstellung des Straßenaufbaus
- Markierungsarbeiten

Aufgrund der Größe und der umfangreichen Bautätigkeit der Baumaßnahme, wird die Maßnahme in 7 Bauphasen mit unterschiedlichen Verkehrsführungen ausgeführt.

- In der Bauphase 1 fließt der Verkehr ohne nennenswerte Behinderungen beidseitig weiter auf der Neckarstraße.
- In der Bauphase 2 und 3 wird der Verkehr auf der Neckarstraße einspurig von Richtung Waiblingen in Richtung Ludwigsburg geführt. Der Verkehr von Ludwigsburg in Richtung Waiblingen wird über die Flurstraße / Robert-Bosch-Straße / Esslinger Straße als Einbahnstraße umgeleitet.
- In der Bauphase 4 bis 6 wird der Verkehr wieder beidseitig in der Neckarstraße geführt.
- In der Bauphase 7 wird die Neckarstraße für drei Tage (Freitag bis einschließlich Sonntag) voll gesperrt. Der Verkehr wird überörtlich umgeleitet.

Die **Vollsperrung** wird je nach Wetterlage und Baufortschritt, entweder **vom 2. bis 04. September 2016 oder vom 9. bis 11. September 2016 erfolgen. Der genaue Termin kann erst Ende August festgelegt werden, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.**

ÖPNV

Für die Dauer der Baumaßnahme wird die Haltestelle Neckarstraße / Kirchstraße nicht anfahrbar sein. Für die Dauer der Baumaßnahme wird auf Höhe der Endress Motorgeräte GmbH und des Gebäude Neckarstraße 17 jeweils eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet.

Fußgängerquerung

Die bestehende Fußgängerquerung in Höhe der Flurstraße wird um ca. 30 m in Richtung Ludwigsburg verschoben und zwischen den beiden provisorischen Bushaltestellen neu aufgestellt. Zusätzlich wird im Bereich der Kreuzung Ne-

ckarstraße / Kirchstraße eine provisorische Fußgängerlichtsignalanlage eingerichtet.

Für die Dauer der Baumaßnahme ist immer wieder mit unterschiedlichen Verkehrsführungen und auch mit Behinderungen zu rechnen. Hierfür bitten wir Sie um Beachtung und um Verständnis.

Planunterlagen

1. Bauabschnitt von der Flurstraße bis zur Gottlieb-Daimler-Straße



Verkehrsführung für die Bauphase 2 und 3



Bekanntmachungen

Standesamtliche Mitteilungen



Sterbefälle

Emil Stettner, Haldenäcker 11-13,
71334 Waiblingen ist am 12.06.2016 verstorben.

Frieda Hoppe, geb. Karst, Haldenäcker 11-13,
71334 Waiblingen ist am 17.06.2016 verstorben.

Mitteilungsblatt der Ortschaftsverwaltung Hegnach - Hegnach aktuell

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Ortschaftsverwaltung Hegnach, Hauptstraße 64,
Internet: www.waiblingen.de

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Herr Markus Motschenbacher, Hauptstraße 64, 71334 Waiblingen-Hegnach.

Redaktion: Tel. 07151 5001-1890, Fax 07151 5001-1919

E-Mail: ortsnachrichten-hegnach@waiblingen.de.

Redaktionsschluss und Erscheinung:

dienstags, 10 Uhr, erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Brigitte Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048,
www.nussbaummedien.de

Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de. Internet: www.wdspresservertrieb.de

Bereitschaftsdienste

Wichtige Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall	110
Feuer: Notruf, Erste Hilfe	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Malteser Hilfsdienst e.V.	93933-0
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Landespolizeiposten Hohenacker	82149
Polizeirevier Waiblingen	950-0
Telefonseelsorge evang.	0800-1110111
Telefonseelsorge kath.	0800-1110222
Tierrettung/Tierambulanz, 24-h-Notruf	01773590902

Ärztlicher Notfalldienst

Zentrale Rufnummern des Allgemeinen Ärztlichen Notdienstes außerhalb der Sprechstunden, am Wochenende und an Feiertagen:

Waiblingen-Teilorte (Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt)

18 - 7 Uhr Tel. 01805 0112061

Für diese Bereiche wird am Wochenende der Anruf an die Notfallpraxis Waiblingen weitergeleitet:

Ärztliche Notfallpraxis Waiblingen

einschließlich gynäkologischem und chirurgisch-orthopädischem Fachdienst: in der Zentralklinik Alter Postplatz 2, 71332 Waiblingen, samstags, sonntags und feiertags von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Werktags abends Montag bis Donnerstag ist vorübergehend nur die Notfallpraxis Schorndorf, Schlichtener Straße 105 geöffnet. Dort ist auch unser orthopädisch-chirurgischer Fachdienst am Wochenende untergebracht.

Zentrale Rufnummer 07151 906090

Unter dieser Nummer kann auch ein Hausbesuch angefordert werden!

Gynäkologischer Notfalldienst (Rems-Murr-Kreis)

außerhalb der Sprechstunden 8 - 8 Uhr, Samstag sowie Sonn- und Feiertag (nur aus dem Festnetz) nach vorheriger tel. Anmeldung

Tel. 01805 557890

Psychiatrischer Notfalldienst

für den Bereich Waiblingen außerhalb der Sprechstunde

Samstag sowie Sonn- und Feiertag

19 - 8 Uhr Tel. 01805 0112089

Ärztliche Notfallpraxis Winnenden:

Am Jakobsweg 2 (Im Gesundheitszentrum am neuen Klinikum), 71364 Winnenden. Zentrale Rufnummer 07195/97 97 900 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag u. Donnerstag von 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr am Folgetag, Mittwoch von 14.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, Freitag ab 14.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr und feiertags durchgehend bis 7.00 Uhr am nächsten Werktag. Fachärztliche Dienste Chirurgisch-orthopädischer Notdienst nur am Wochenende und an Feiertagen, Notdienst von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

für den Rems-Murr-Kreis

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst in den Ambulanzräumen der neuen Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden (71364 Winnenden, Am Jakobsweg 1), Tel. 07195/591-37000, werktags 18.00-8.00 Uhr, an Wochenenden Freitag ab 18.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen vom Vortag ab 18.00 bis 8.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Jeweils von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr

Zentrale Notfalldienstansage über Anrufbeantworter

Tel. 0711 7877744

Notfalldienst der Hals-Nasen-Ohrenärzte

HNO-ärztlicher Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden 8 - 8 Uhr, am Samstag, Sonn- und an Feiertagen unter:

Tel. 01805 003656

Augenärztlicher Notfalldienst

jeweils von 8 bis 8 Uhr

Tel. 01805 284367 oder 01805/AUGEN SOS

Bitte vollständige Rufnummern wählen!

Anrufe unter den angegebenen Telefonnummern sind kostenpflichtig.

Apotheken

Der Apotheken-Notdienstfinder

ist von jedem Handy ohne Vorwahl wie folgt zu erreichen:

Handy: 22833, Festnetz: 0800 0022833

SMS: „apo“ an 22833

Von 08.30 Uhr bis 08.30 Uhr

Donnerstag, 23.06.2016

Quellen-Apotheke, WN-Beinstein, Ellweg 2, Tel. 33253

Brunnen-Apotheke, Leutenbach, Hauptstr. 1,

Tel. 07195/61331

Freitag, 24.06.2016

Viadukt-Apotheke, Weinstadt-Endersbach,

Strümpfelbacher Str. 6, Tel. 600800

Samstag, 25.06.2016

Apotheke Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45, Tel. 51363

Markthaus Apotheke Mache, Winnenden, Marktstr. 44,

Tel. 07195/3196

Sonntag, 26.06.2016

Spiess'sche Apotheke, Weinstadt-Endersbach,

Strümpfelbacher Str. 29, Tel. 609005

Apotheke am Kronenplatz, Winnenden, Marktstr. 1,

Tel. 07195/92340

Montag, 27.06.2016

Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt,

Neustadter Hauptstr. 91, Tel. 987977

Dienstag, 28.06.2016

Apotheke Korber Höhe, Waiblingen, Salierstr. 7, Tel. 28870

Mittwoch, 29.06.2016

Sonnen-Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 4, Tel. 51114

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen nicht berücksichtigt werden können. Maßgeblich sind die Anhänge der Apotheken, auf denen die jeweils mit Notdienst versehenen Apotheken in der Umgebung angezeigt werden!

Weitere Hilfsdienste

Diakoniestation Waiblingen

Internet: www.diakoniestation-waiblingen.de

E-Mail: info@diakoniestation-waiblingen.de

Pflegeteam Hegnach

Das Pflegeteam ist über Tel. 07151 81464 zu erreichen.

Der Anschluss ist rund um die Uhr über einen Anrufbeantworter

erreichbar und wird regelmäßig abgehört.

Die **Tagespflege** in der Heinrich-Küderli-Str. 12 ist unter Tel. 07151 502535 erreichbar.

Alexanderstift: Seniorenzentrum Hegnach, Haldenäcker 13, Tel. 07151/98145-0

Bestattungsordner Friedhof Hegnach

Fa. Hermann & Partner, Weinstadt, **Tel. 64040**

Altersjubilare



29.06.2016

Anna Petra Körting, Haselnußweg 1 zum 80. Geburtstag

Den genannten sowie allen ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir alles Gute, Gesundheit und einen gesegneten Lebensabend.

Hinweise:

In dieser Rubrik, in der die Stadt zu Geburtstagen und Ehejubiläen gratuliert, gilt seit 1. November 2015 an eine neue Regelung, die sich an der Vorschrift des geänderten Meldegeseztzes orientiert. Demnach dürfen nur noch die „runden“ und „halbrunden“ Geburtstage veröffentlicht werden, lediglich vom 100. Geburtstag an ist eine jährliche Nennung erlaubt. Im „Staufer-Kurier“ werden künftig die 80., 85., 90., 95., sowie 100. Geburtstage sowie alle folgenden erscheinen. Ehejubiläen werden vom Fest der „Goldenen Hochzeit“ an mit Vorname, Familienname (ggf. mit Dokortitel) und Datum erwähnt. Wer seinen Wohnsitz in einer Senioren- oder Pflegeeinrichtung hat, dessen Geburtstag wird nach diesem Gesetz nicht mehr veröffentlicht. Wer grundsätzlich seine Daten nicht veröffentlicht haben möchte, kann dies schriftlich im Rathaus melden.

Fundsachen

Fundsachen bitte abholen!

Folgende Fundsachen wurden bei der Ortschaftsverwaltung Waiblingen-Hegnach, Zimmer 2, Tel. 07151/5001-1894, abgegeben:

Jacke

Fundort: Hecke am Schafhof
Funddatum: 21.06.2016

Schlüsselbund

Fundort: Schmidener Straße, 71334 Waiblingen
Funddatum: 16.06.2016

Kostenlos - nicht wertlos

Unter diesem Motto können Sie ständig gebrauchte Sachen öffentlich anbieten. Wie funktioniert das? Ganz einfach: Sie wollen gebrauchte und noch gebrauchsfähige Sachen, die zu schade zum Wegwerfen sind, kostenlos anbieten, z.B. Möbel (Schränke, Tische, Stühle, Betten usw.), funktionsfähige Elektrogeräte, Kinderwagen, Fahrräder, Spielzeug, Lampen, Geschirr und vieles mehr.

Sie füllen den abgedruckten Abschnitt aus und geben ihn bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Zimmer 5, ab oder schicken ihn der Ortschaftsverwaltung zu.

An die
Ortschaftsverwaltung Hegnach
Hauptstraße 64
71334 Waiblingen - Hegnach

Ich biete folgende gebrauchsfähige Gegenstände kostenlos an:

.....
.....
.....

Meine Telefonnummer :

Meine Anschrift: (wird nicht veröffentlicht)

.....

Vorname und Name:

.....

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:.....

Bitte hier ausschneiden
✂

Folgender gebrauchsfähiger Gegenstand wird kostenlos angeboten:

19- Zoll Flachbildschirm für PC oder Laptop (Medion)
Tel. 07151 / 55356

Die Abfall-Ecke der AWG Tipps und Infos zum Thema Abfall



Erweiterter Bürgerservice auf den Deponien im Kreis

Ab dem 1. Juli 2016 werden die Öffnungszeiten der Deponien Kaisersbach und Winnenden erweitert, so hat es der Aufsichtsrat der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises beschlossen.

Diese Regelung führt dazu, dass die Deponien Backnang, Kaisersbach und Winnenden künftig von Montag bis Freitag einheitlich ab 8:00 Uhr öffnen. In Backnang-Steinbach war die Öffnungszeit bereits bisher so festgelegt, was daran liegt, dass sich dort auch die Erddeponie befindet, die bereits früh stark genutzt wird. Um auch den Nutzern der beiden anderen Deponien die Möglichkeit einer früheren Anlieferung zu bieten, wurden nun die Öffnungszeiten angepasst.

Konkret bedeutet dies, dass die Deponien in Backnang-Steinbach und Winnenden von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr geöffnet haben. Samstags wird weiterhin erst ab 8:30 Uhr geöffnet. Die gleichen Uhrzeiten gelten auch für die Deponie Kaisersbach. Allerdings ist dort nur an den Tagen Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag geöffnet. Dienstags und donnerstags bleibt diese Deponie weiterhin geschlossen.

Noch Fragen? Die Abfallberatung der AWG ist unter Tel. 0 71 51 / 501-95 35 oder per E-Mail unter info@awg-remsmurr.de erreichbar.

Mitteilungen der Stadt Waiblingen

Stadt Waiblingen

Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 01. Juli 2016 werden zur Zahlung fällig:
• Grundsteuer 2016 - Jahreszahlung
Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte be-

achten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2014 und 2015 verkauft haben:

Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet. Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50,- € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine 3-tägige Schonfrist eingeräumt.

Die 3-tägige Schonfrist gilt **nur bei Überweisungen**; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der **Scheck spätestens 3 Tage vor** dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die Kasse bittet, ihr - soweit noch nicht erfolgt - eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden:

- Bitte geben sie Ihr Buchungszeichen an -

Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58

BIC: SOLADES1WBN

Volksbank Stuttgart e.G.

IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04

BIC: VOBADSSXXX

Bürgerzentrum Waiblingen

Ankündigung Vorverkauf Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am 17. Juli 2016

Für das diesjährige Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 17. Juli, um 19.00 Uhr im Bürgerzentrum läuft der Vorverkauf. Karten gibt es beim Weltladen Waiblingen, dem WTM-Ticket-Service, bei Easyticket und bei den Orchestermitgliedern. Die Eintrittspreise sind 12 €, ermäßigt 6 € (an der Abendkasse 15 € und 8 €).

Auf dem Programm stehen zwei Werke von Ludwig van Beethoven: die Coriolan-Ouvertüre c-Moll op. 62 und die Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92. Als Solo-Konzert ist das Konzert für Oboe und Orchester C-Dur KV 314 „Ferlendis-Konzert“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören mit Nikola Stolz, Erster Solooboist der Stuttgarter Philharmoniker.

Wer am Termin 17. Juli verhindert ist, kann das Konzert schon am Sonntag, 10. Juli, um 11.00 Uhr in Plüderhausen in der Staufenhalle besuchen. Vorverkauf ebenfalls bei Easyticket und bei den Orchestermitgliedern.

Nähere Informationen unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

Ankündigung Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am 17. Juli 2016

Die Sinfonietta Waiblingen lädt zu ihrem diesjährigen Sommerkonzert am 17. Juli im Bürgerzentrum Waiblingen ein. Das Konzert steht unter der Leitung von Margret Urbig und beginnt um 19.00 Uhr, Saalöffnung um 18.30 Uhr.

Auf dem Programm stehen zwei Werke der Hauptvertreter der Wiener Klassik: Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart. Die Sinfonietta eröffnet unter Leitung von Margret Urbig den Konzertabend mit der Coriolan-Ouvertüre c-Moll op. 62 von Beethoven, einem sehr beliebten und eigenständigen Werk des großen Komponisten. Es folgt das Konzert für Oboe und Orchester C-Dur KV 314, das Wolfgang Amadeus Mozart für den Oboisten Giuseppe Ferlendis

komponierte - im Köchelverzeichnis als Flötenkonzert aufgeführt, weil es Mozart später für einen befreundeten Flötisten umgeschrieben hat. Das 1778 uraufgeführte Werk war lange verschollen und gehört heute mit seinen rhythmischen Figuren, seinem elegischen Charakter und seinen weich gezeichneten Melodien zu den meist gespielten Oboenkonzerten. Solist ist Nikola Stolz, seit 2002 1. Oboist bei den Stuttgarter Philharmonikern. Er wird zu Teilen das Konzert in der Fassung für Flöte spielen. Nikola Stolz war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen auf internationalen Wettbewerben errungen, ist gefragter Solist bei Konzerten von Bach, Händel und Mozart und Mitglied mehrerer Kammermusikensembles. 2007 wurde er zum „Städtischen Kammermusiker“ der Stadt Stuttgart ernannt und hat zahlreiche CDs eingespielt.

Nach der Pause steht die Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92 von Ludwig van Beethoven auf dem Programm. Sie gehört mit ihrem rhythmischen Schwung, ihrer überschäumenden Heiterkeit und dem grandiosen Finale zu den beliebtesten Sinfonien Beethovens.

Karten für das Konzert, das vom Verein zur Förderung der Sinfonietta Waiblingen veranstaltet wird, gibt es im Vorverkauf beim Weltladen Waiblingen, dem WTM-Ticket-Service, bei www.easyticket.de und bei den Orchestermitgliedern. Die Eintrittspreise sind 12 €, ermäßigt 6 € (an der Abendkasse 15 € und 8 €).

Wer am Termin 17. Juli verhindert ist, kann das Konzert schon am Sonntag, 10. Juli, um 11.00 Uhr in Plüderhausen in der Staufenhalle besuchen. Vorverkauf ebenfalls bei Easyticket und bei den Orchestermitgliedern.

Nähere Informationen sind unter www.sinfonietta-waiblingen.de zu finden.

Einladung zum Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am 17. Juli 2016

Programm:

Ludwig van Beethoven	Coriolan-Ouvertüre c-Moll op. 62
Wolfgang Amadeus Mozart	Konzert für Oboe und Orchester C-Dur KV 314

Pause

Ludwig van Beethoven	Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92
----------------------	-----------------------------

Leitung	Margret Urbig
---------	---------------

Solist	Nikola Stolz, Oboe
--------	--------------------

Beginn	19.00 Uhr im Ghibellinensaal
--------	------------------------------

Saalöffnung	18.30 Uhr
-------------	-----------

Eintritt	Vorverkauf: 12 €, ermäßigt 6 €, Abendkasse: 15 €, ermäßigt 8 € beim Weltladen Waiblingen, beim WTM-Ticket-Service, bei Easyticket und bei den Orches- termitgliedern.
----------	--

Vorverkauf

Galerie Stihl Waiblingen

„Wir lieben unser Land, jedoch am meisten zu Mittsommer“

Zu einem dänischen Fest zwischen dem Ufer der Rems und dem Galeriegebäude lädt die Galerie Stihl Waiblingen am Donnerstag, 23. Juni von 18:00 bis 23:00 Uhr bei freiem Eintritt in die Galerie ein. Die Veranstaltung ist Teil des Rahmenprogramms zur aktuellen Ausstellung „Collage! Décollage!“ mit Werken des dänischen Künstlers Asger Jorn.

„Wir lieben unser Land, jedoch am meisten zu Mittsommer“ – am 23. Juni, dem Vorabend des Johannisabends, erklingt überall in Dänemark das Lied des dänischen Dichters Holger Drachmann.

Nach einem Essen mit Familie und Freunden trifft man sich auf öffentlichen Plätzen und entzündet große Johannisfeuer, die nach heidnischem Brauch böse Geister vertreiben sollen. Die Zuschauer singen Mittsommerweisen und feiern die Sommersonnwende mit Musik, Würstchen und Bier.

Zu Ehren des dänischen Künstlers Asger Jorn, der im Mittelpunkt der Ausstellung „Collage! Décollage!“ steht, lädt die Galerie am Johannisabend zu einem fröhlichen familiären Fest zwischen der Galerie und dem Ufer der Rems

ein. Um 18:00, 20:00 und 21:00 Uhr vermitteln kostenlose Kurzführungen durch die Ausstellung einen Eindruck von den farbenfrohen Papierarbeiten Jorns. Um die Collage auch in der Praxis zu erfahren, stehen von 18:00 bis 20:30 Uhr Plakate, Kleister und Pinsel für das Projekt „Künstlerische Plakatwand“ im öffentlichen Raum bereit. In der benachbarten Kunstschule werden um 19:00 Uhr Märchen des dänischen Dichters Hans Christian Andersen vorgetragen. Den musikalischen Rahmen gestaltet die dänische Gruppe „Café Nordlys“. Auch für das leibliche Wohl ist mit kulinarischen Köstlichkeiten wie Smørrebrød und Rød pølse (Hot Dogs) gesorgt. Das dänische Fest wird gefördert durch den Förderverein der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen e.V.“, der 2016 sein 10-jähriges Bestehen feiert. Der Verein finanziert nicht nur Ausstellungskataloge, wie jüngst die Publikation „Zehn Künstler – Zehn Jahre“ zur städtischen Sammlung. Er unterstützt auch die vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen der Galerie. Im Rahmen des dänischen Festes trägt der Freundeskreis zum Auftritt der Musikgruppe „Café Nordlys“ bei.

Kontakt:
Stadt Waiblingen, Galerie Stihl Waiblingen, Ronja Bayer
Weingärtner Vorstadt 16, 71332 Waiblingen
T (07151) 5001 1684, ronja.bayer@waiblingen.de

Landratsamt Rems-Murr

Koordinierungsstab Flüchtlinge

1. Aktuelles

In seiner Regierungserklärung am 1. Juni 2016 hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann angekündigt, dass die neue Koalition bei der Integration einen Schwerpunkt der zukünftigen Politik setzen werde. Die Kommunen seien der entscheidende Ort für eine gelingende Integration. Vorgesehen sei deshalb, mit den Kommunen einen „Pakt für Integration“ zu schließen, so der alte und neue Regierungschef vor dem Landtag. Es gelte: „Niemand muss sich assimilieren; aber jeder muss sich integrieren.“ Auch im Bereich des Wohnens setzt die neue Regierung auf eine konzertierte Aktion, um schnellstmöglich bezahlbaren Wohnraum für Einheimische und Zugewanderte zu schaffen. Für abgelehnte Asylbewerber sei ein „systematisches Rückkehrmanagement“ vorgesehen, wobei der freiwilligen Ausreise der Vorzug gegeben werden soll.

Auch die Bundesregierung setzt voll auf Integration. In einer Kabinettsklausur hat sie am 25. Mai in Meseberg den Gesetzentwurf für ein neues Integrationsgesetz verabschiedet. Vorgesehen ist, zusätzlich 100.000 Arbeitsgelegenheiten zu schaffen, die an die 1-Euro-Jobs angelehnt werden sollen. Ziel ist es, Flüchtlinge schon vor Abschluss ihres Anerkennungsverfahrens an den Arbeitsmarkt heranzuführen. Die Vorrangprüfung soll für drei Jahre ausgesetzt werden. Arbeitgeber bekommen mehr Sicherheit durch das neue „3+2-Modell“: Wer nach der Ausbildung eine feste Stelle findet, bekommt eine Aufenthaltserlaubnis für zwei Jahre. Wer sich nicht aktiv an Integrationsmaßnahmen beteiligt, muss hingegen mit empfindlichen Kürzungen der Sozialleistungen rechnen.

2. Zuweisungsquote im Mai und Juni

Die Zuweisungsquote von Flüchtlingen in den Rems-Murr-Kreis (RMK) ist im Mai leicht gesunken. Die wöchentliche Aufnahmeverpflichtung beträgt 20 Personen (davon 16 Personen zum Abbau des Rückstandes, der 154 Personen beträgt):

	Gesamt	FlÜAG-Quote*	Rückstand	wöchentlich
April	448	268	-180	67 zzgl. Abbau Minus
Mai	223	23	-200	5 zzgl. Abbau Minus
Juni	178	24	-154	4 zzgl. Abbau Minus

*Monatliche Quote laut Flüchtlingsaufnahmegesetz | Stand: 01.06.2016

Das Land hat uns zudem mitgeteilt, dass den Stadt- und Landkreisen nur noch Personen zugewiesen werden, die bereits einen Asylantrag stellen konnten.

Die geringeren Zuweisungszahlen verschaffen dem Landkreis aktuell eine Verschnappungspause. Ob eine dauerhafte Entlastung daraus wird, ist noch offen. Die Zukunft des Abkommens mit der Türkei steht nach Einschätzung der Kreisverwaltung auf unsicherem Fundament. Es ist damit zu rechnen, dass Flüchtlinge nach Alternativrouten auf dem Land und über das Mittelmeer suchen werden. Die beschriebene Lage macht es notwendig, derzeit bei der bisherigen Strategie zu bleiben: Bis Jahresende sollen 9.900 Plätze geschaffen werden.

3. Stand der Unterbringung im Rems-Murr-Kreis

Anfang Juni sind im Landkreis 5.231 Flüchtlinge in 66 Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Seit Mitte April wurden weitere Gemeinschaftsunterkünfte neu geschaffen und belegt:

Standort		Kapazität
Weinstadt	Wohncontainer-Anlage, Cabrio-Bad	120
Fellbach	Staufenerstraße	60
Backnang	Eduard-Breuninger-Straße	50

Der Landkreis setzt bei seinen Planungen auf moderne Wohncontainer-Lösungen. Diese bieten in vergleichsweise kurzer Zeit gut nutzbare und inzwischen praxiserprobte Unterkünfte. Das in Fellbach im April bezogene Containerdorf der Firma Kächer futuretech aus Schwaikheim war das erste seiner Art in Baden-Württemberg. Mit insgesamt 540 Unterbringungsplätzen an weiteren Standorten in Fellbach, Leutenbach und Allmersbach baut der Landkreis seine Vorreiterrolle bei innovativen Wohnkonzepten aus. Die im Rems-Murr-Kreis eingesetzte modulare Bauweise ist flexibler und ermöglicht mehr Privatsphäre. Vorteil ist auch die Anpassung der Raumaufteilung nach Bedarf bis hin zu kleinen Wohneinheiten mit eigener Nasszelle.

4. Räumung von Notunterkünften

Die geringeren Zuweisungen und die kontinuierliche Schaffung langfristig nutzbarer Unterkünfte erlauben es dem Koordinierungsstab, in einigen Unterkünften die Maximalbelegung zu reduzieren. Außerdem ist es jetzt möglich, Notunterkünfte zu räumen. Bereits geräumt wurden verschiedene Sport- und Gemeindehallen in Schorndorf-Haubersbronn, Fellbach-Schmidlen, Backnang, Winnenden und Rudersberg-Schlechtbach.

Diese Räumungen waren nur möglich, da das vor einigen Monaten auf Initiative von Landrat und Kreisbaugruppe initiierte Immobilienkonzept mittlerweile erste Früchte trägt. Aktuell befinden sich noch rund 700 Flüchtlinge in sieben Notunterkünften. Derzeit wird mit Hochdruck an der Räumung der Notunterkünfte in Weinstadt (Birkel-Areal) und Schorndorf (Berufliches Schulzentrum) gearbeitet. Generell gilt: Für die Räumung aller Notunterkünfte ist weiterhin die Schaffung von neuen Gemeinschaftsunterkünften nötig.

Die Verlegung von Flüchtlingen von einer Notunterkunft in eine reguläre Gemeinschaftsunterkunft stellt Landkreis, Flüchtlinge und Ehrenamtliche vor neue Herausforderungen: Viele Flüchtlinge haben in den zurückliegenden Monaten begonnen, sich erfolgreich in unser Gemeinwesen zu integrieren. Sie besuchen Kurse, die Kinder gehen am Ort in den Kindergarten und viele Flüchtlinge haben einen guten Kontakt zu Personen der örtlichen Asyl-Arbeitskreise. Ziel ist es daher, dass die Flüchtlinge auch bei einem notwendigen Umzug möglichst in der näheren Umgebung bleiben können. Die Räumung der Notunterkünfte erfolgt daher regelmäßig in enger Abstimmung mit der Kommune, den Sozialarbeitern und den Ehrenamtlichen. In manchen Fällen muss abgewogen werden, ob ein etwas längerer Verbleib in der Notunterkunft vertretbar ist, wenn der Bezugstermin der neuen Unterkunft in der gleichen Gemeinde absehbar ist.

Insgesamt stellt die Sozialbetreuung von mehr als 5.000 Menschen weiterhin eine enorme Herausforderung für den Kreis und seine Kommunen dar – trotz aktuell zurückgehender Zahlen.

5. Von der Gemeinschaftsunterkunft in die Anschlussunterbringung

Während der Dauer der vorläufigen Unterbringung (max. 24 Monate) sind Asylsuchende verpflichtet, in einer Gemeinschaftsunterkunft (GU) des Landkreises zu wohnen. Sobald sie eine Aufenthaltserlaubnis haben, dürfen sie ihren Wohnort in Deutschland frei wählen. Finden sie jedoch keine geeignete Wohnung, können sie in einer sogenannten Anschlussunterbringung (AU) unterkommen. Gemeinsam mit Personen, über deren Asylantrag nach 24 Monaten noch nicht entschieden ist, bekommen sie von der Kommune oder dem Landratsamt – je nach Verfügbarkeit – eine einfache Wohnung oder wieder eine Sammelunterkunft angeboten. Durch das Engagement von Ehrenamtlichen, Kommunen und Landratsamt steigt die Zahl der Vermittlungen in den freien Wohnungsmarkt deutlich an. Seit Januar 2015 haben im RMK mehr als 600 Personen eine Anschlussunterkunft bezogen. Bei der Suche nach einem geeigneten Platz werden viele Komponenten berücksichtigt: Herkunft und Familienstatus, aber auch die Frage, wo die Person einen Sprachkurs besucht oder arbeitet, ob die Kinder bereits in den Kindergarten gehen und welche weiteren persönlichen Bindungen bestehen. Die zwischenzeitlich mehr als 50 Sozialarbeiter/innen in den Unterkünften des Landkreises arbeiten zusammen mit Kommunen und Ehrenamtlichen engagiert daran, beste Voraussetzungen für die soziale Integration der Flüchtlinge zu schaffen. Als weitere Unterstützung ist ein Wohnungsvermittlungportal in Planung.

6. Neuer Service bei der Agentur für Arbeit

Ein gemeinsames Beratungs- und Vermittlungsteam der Agentur für Arbeit in Waiblingen und des Jobcenters Rems-Murr wird in Kürze seine Arbeit aufnehmen. Das neue „IBA-Team“ steht für Integration-Beratung-Arbeit. Als zentrale Anlaufstelle hilft das Team geflüchteten Menschen mit Bleibeperspektive und Wohnsitz im Rems-Murr-Kreis bei allen Fragen rund um die Arbeitsmarktintegration:

Wann darf ich arbeiten?

Was muss ich beachten, was ist für meinen Arbeitgeber wichtig? Welche Kursangebote bringen mich weiter?

Kurzum: Wie komme ich in Arbeit oder Ausbildung?

Das Netzwerk umfasst Arbeitsagentur, Jobcenter, Landratsamt, Kommunen, Ausländerbehörden, Kammern, Bildungsträger, Unternehmen und Ehrenamtliche. Alle Partner sind motiviert, mit diesem neuen „Service-aus-einer-Hand“ die nötigen Prozesse besser zu koordinieren, geflüchteten Menschen die Orientierung zu erleichtern und die klassischen Anlaufstellen zu entlasten.

Kontakt:

Robert Steinbock, Leiter IBA-Team | Tel.: 07151 9519-433

E-Mail: waiblingen.IBA-Team@arbeitsagentur.de

7. AWG schafft erstes reguläres Arbeitsverhältnis mit einem Asylbewerber

Integration gelingt auch bei der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) des Landkreises: Seit 1. April ist der 29-jährige Asylbewerber Kodjo Tikpana Afangbe aus Togo an der Wertstofframpe der Deponie „Eichholz“ beschäftigt. Zum Start wurde er von Kreiswirtschaftsförderer Markus Beier und AWG-Personalchef Marcus Siegel willkommen geheißen. Kodjo Afangbe betreut Anlieferer und erledigt Reinigungsarbeiten. Für die AWG ist es die erste reguläre Einstellung eines Geflüchteten.

Kodjo Afangbe war im Rahmen des Programms, das Asylbewerbern gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen und bei gemeinnützigen Trägern zur Verfügung stellt, bereits seit knapp einem Jahr auf der Deponie tätig. Während andere aber abgesprungen sind, blieb Kodjo Afangbe zuverlässig seinem Arbeitgeber treu. Als im Frühjahr die Stelle durch einen Personalwechsel frei wurde, ergriffen die AWG und der bei den Kollegen beliebte Togoese die Chance zur Integration in den regulären Arbeitsmarkt. Eine Geschichte für Nachahmer.

Unwetter-Soforthilfe:

Betroffene können Antrag stellen

Schäden zwischen dem 28. Mai und dem 8. Juni werden unter bestimmten Voraussetzungen berücksichtigt

Das Land Baden-Württemberg gewährt Betroffenen von Unwetterereignissen unter bestimmten Voraussetzungen eine

Soforthilfe. Die Gewährung der Hilfen wurde nun zeitlich ausgeweitet: Neben dem Zeitraum 28. bis 30. Mai können nun auch Schäden geltend gemacht werden, die bis zum 8. Juni entstanden sind. Nachdem das Regierungspräsidium Stuttgart nun auch Auszahlungsmittel für die Gewährung von Soforthilfen für den Rems-Murr-Kreis freigegeben hat, können ab sofort bis zum 31. Juli 2016 die entsprechenden Anträge gestellt werden.

Die Anträge sind ab Samstag, 18. Juni, im Internet unter www.rems-murr-kreis.de (Aktuelle Nachrichten) eingestellt und werden auf Anfrage auch gerne zugesandt. Die Anträge können entweder direkt beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Alter Postplatz 10 in 71332 Waiblingen oder bei den Rathäusern der Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Auenwald, Burgstetten, Leutenbach, Plüderhausen, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal sowie der Städte Backnang und Murrhardt gestellt werden. Die Gemeinden und Städte werden die Anträge dann dem Landratsamt zur Prüfung und Auszahlung weiterleiten. Die Auszahlung erfolgt per Überweisung. Eine Soforthilfe ist nach den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg möglich für Privatpersonen, wenn das zu versteuernde Jahreseinkommen bei Ledigen 25.000 Euro und bei Verheirateten 50.000 Euro nicht übersteigt, und für kleine Gewerbebetriebe mit höchstens zehn Beschäftigten. Die Soforthilfe soll der Neubeschaffung von zerstörten für den täglichen Bedarf notwendigen Gegenständen dienen.

Auf Antrag werden den Geschädigten bis zu 50 Prozent des glaubhaft gemachten, nicht anderweitig – z.B. über Versicherungsleistungen abgedeckten – Schadens, höchstens bis zu 500 Euro pro Person, 2.500 Euro je Haushalt und 5.000 Euro je kleiner Gewerbebetrieb ausbezahlt. Das heißt: Schäden, die über Versicherungen abgedeckt werden können – unabhängig davon, ob eine Versicherung abgeschlossen wurde oder nicht –, können außer in besonders begründeten Härtefällen nicht berücksichtigt werden.

Betroffene müssen mit der Antragstellung eine Kopie ihres Personalausweis und – soweit vorhanden – Fotos bzw. andere Nachweise über den entstandenen Schaden vorlegen. Weitere Informationen zu den Soforthilfen gibt es im Amt für Umweltschutz des Landratsamts Rems-Murr-Kreis, unter Tel. 07151/501-2247.

Die Untere Forstbehörde (UFB) vom Landratsamt Rems-Murr informiert:

Überregionales Lehrgangsangebot für Privatwaldbesitzer/innen an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW

Die Angebote von August bis Dezember 2016:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn
30.08.-01.09. WB-0216 Durchforstung im Privatwald (Fi-Bu) !Anmeldung bis 25.07.!

05.-09.09. WF-1516 Einarbeitungskurs für neu eingestellte Waldarbeiter !Anmeldung bis 25.07.!

21.09. WF-1016 Sachkundenachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“

22.09. WF-1116 Sachkundenachweis „wiederkehrende Forstkranken-Prüfung“

25.10. WF-1816 Einsatz von Rückewagen im Privatwald
05.-07.12. WF-0316 Holzernte-Grundlehrgang (Modul B) !Anmeldung bis 25.07.!

07.-09.12. WF-0916 Holzrücken im Privatwald !noch wenige Plätze! !Anmeldung bis 25.07.!

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
11.10. WL-0116 Artenschutz und Biotopgestaltung im Wald
21.10. WB-0616 Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald in Ba-Wü

28.10. AR-0516 Kauf und Wertermittlung von Wald
09.-11.11. WB-0216 Durchforstung im Privatwald (Fi-Ta)
18.11. AR-0416 Das Nachbarrecht im Wald

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel: 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, E-Mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel: 0721/926-33 91, Fax: 0721/926-62 97, E-Mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de

Forstlicher Hauptstützpunkt Schwarzach, Schlossweg 1, 74869 Schwarzach, Tel: 06261/841060, Fax: 06261/844705, E-Mail: forst.schwarzach@neckar-odenwald-kreis.de
Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs Forst-BW finden Sie im Internet unter www.wald-online-bw.de

Brexit oder Bremain - Podiumsdiskussion mit Generalkonsul

Das EU-Referendum in Großbritannien: Folgen für den Kreis, Deutschland und die EU

Am 23. Juni 2016 entscheidet das Vereinigte Königreich in einer Volksabstimmung über den Verbleib in der Europäischen Union (EU). Unabhängig vom Ausgang des Referendums ergeben sich für den Rems-Murr-Kreis, Deutschland und die EU direkte Auswirkungen. Diese sind für Unternehmen wie die Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH mit einem in Großbritannien ansässigen Tochterunternehmen unmittelbar zu spüren. In Kooperation mit der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr und dem Kreisverband Rems-Murr der Europa-Union sowie der British Chamber of Commerce Baden-Württemberg lädt Landrat Dr. Richard Sigel Interessierte am Mittwoch, 13. Juli 2016 um 18:45 Uhr in die Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH (Helmholtzstraße 4, 71573 Allmersbach im Tal) ein, um über die Folgen des Referendums zu diskutieren.

Nach der Begrüßung durch Landrat Dr. Richard Sigel hält der britische Generalkonsul Paul Heardman einen Impulsvortrag. Eine anschließende Podiumsdiskussion reflektiert die Ergebnisse des Referendums. Im Vorfeld ist ab 17:30 Uhr eine Betriebsbesichtigung möglich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung ist bis Mittwoch, 6. Juli 2016, auf folgender Homepage möglich: <https://eveeno.com/EU-Referendum>. Dort ist auch das detaillierte Veranstaltungsprogramm abrufbar.

Bei Fragen gibt der Europabeauftragte des Rems-Murr-Kreises, Frieder Oesterle (Tel. 07151 / 501-1112, frieder.oesterle@rems-murr-kreis.de), gerne weitere Auskünfte.

Schulen / Kindergärten

Förderverein Burgschule Hegnach

Der Förderverein der Burgschule in Waiblingen-Hegnach vergibt nach den Sommerferien 2016 bis zu den Sommerferien 2017 eine

**Stelle für ein
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
an einer Grundschule**

Die festangestellten Mitarbeiterinnen unserer privat organisierten schulischen Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung benötigen Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Betreuungsangebotes für die Kinder mit Mittagstisch, Workshops, Hausaufgabenbetreuung, Leseförderung, Ferienprogramm etc.

Sollte Sie diese Aufgabe interessieren, so bitten wir um eine schriftliche Bewerbung.

Postanschrift:
Förderverein der Burgschule Hegnach e.V.
z.H Frau Kienzle-Simon
An der Burgschule 6
71334 Waiblingen - Hegnach



Kulturelles / vhs / fbs Musik- / Kunstschule

Volkshochschule Unteres Remstal



Öffnungszeiten bei der VHS Unteres Remstal Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, 71332 Waiblingen
Mo., Mi. und Do.: 09.00 bis 12.30 Uhr und 14:30 bis 18:00 Uhr
Dienstag und Freitag: 09:00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 07151 95 880 0
Fax: 07151 95 880 13
E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de
Homepage: www.vhs-unteres-remstal.de

Adobe - Flyer, Anzeigen und Broschüren

In vielen Firmen, Geschäften und Unternehmen werden Flyer, Anzeigen und Broschüren für Marketing und Kommunikation benötigt. In diesem VHS-Kurs unter Leitung von Andreas Konitzer erlernen auch Nicht-Grafiker die Grundlagen der einfachen und schnellen Gestaltung von Flyern, Anzeigen und Broschüren und deren Vorbereitung der Druckvorstufe mit den verschiedenen Adobe-Programmen (CS6). Der Kurs geht über drei Tage und beginnt am Donnerstag, 07. Juli, 09.00 – 16.00 Uhr, in der VHS im Postplatzforum unter 0 71 51 95 88 00 oder www.vhs-unteres-remstal.de

Schnelle Online-Präsenz mit dem kostenlosen Google-Blog (Blogger.com)

Ob als Website für das Unternehmen oder für private Postings – mit einem Google-Blog ist man schnell mit einer eigenen Webpräsenz online! Alles was man dazu benötigt, ist ein kostenloser Google-Account, das Blog wird quasi mit einem Klick erstellt. Das Dashboard, „die Schaltzentrale“, ermöglicht ein unkompliziertes Verwalten des Blogs. Verschiedene Vorlagen für Design und Layout sind schnell eingestellt. In die „Posts“ kann man Texte, Bilder, Videos und Links einbinden. Es gibt zusätzliche „Gadgets“, die durch Klick eingebunden werden können. Aussagekräftig sind die Seitenstatistiken, die hier aus erster Hand durch Google zur Verfügung gestellt werden. Weitere Vorteile entstehen durch eine Verknüpfung mit Google+/Google My Business. In diesem VHS-Kurs erstellt man unter Anleitung von Sabine Walters am Freitag, 8. Juli, 14.00 – 17.15 Uhr den eigenen Google-Blog. Information und Anmeldung telefonisch unter 0 71 51 95 88 00 oder www.vhs-unteres-remstal.de

16F50125 Mein eigenes Android-Tablet besser kennen lernen Steffen Demuth

montags ab 27.06.16, 09.00 - 12.15 Uhr, 2-mal
Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, VHS im Postplatzforum, Raum 2.4

16F50206 Arbeiten mit dem eigenen Laptop (Windows 10)

Markus Amend
freitags ab 01.07.16, 14.00 - 17.15 Uhr, 3-mal
Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, VHS im Postplatzforum, Raum 2.17

16F50340 PowerPoint 2010 - Kompaktkurs

Gerhard Bensegger
Freitag, 01.07., 18.00 - 21.15 Uhr und Samstag, 02.07.16, 10.00 - 17.00 Uhr
Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, VHS im Postplatzforum, Raum 2.4

16F31630 Fitness-Marathon

Angelika Schmidt
Samstag, 02.07.16 09:00 - 12:00 Uhr
Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, VHS im Postplatzforum, Raum 1.2
Anmeldung bis 24.06.16 erforderlich

16F13580 Was blüht denn da?

Dr. Robert Boehm
Samstag, 02.07.16 14:00 - 17:00 Uhr

Korb, Wanderparkplatz „Hanweiler Sattel“
Anmeldung bis 24.06.16 erforderlich

16F35160 Tanze wild – lebe glücklich

Silvia Maria Bopp
Samstag, 02.07.16, 17:00-20:00 Uhr
Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, VHS im Postplatzforum,
Raum 1.2

Familien-Bildungsstätte Waiblingen e.V.

Das gesamte Kursangebot finden Sie in unserem Hauptprogramm oder auf unserer Homepage. Anmeldungen sind direkt über unsere Homepage www.fbs-waiblingen.de, per Mail: info@fbs-waiblingen.de, per Post, Fax: 07151/98224-8927 oder Telefon 07151/98224-8920/8921/8922 möglich. Zu allen unseren Veranstaltungen und Kursen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Kursgebühren erfragen Sie bitte bei der Anmeldung.

Kinder und Senioren begegnen sich

kostenlose Kinderbetreuung für 0- bis 3-jährige Kinder
Di 16.2. – 26.7., 19x, 9.00 – 11.30 Uhr
Fr 19.2. – 22.7., 18x, 9.30 – 11.30 Uhr
FBS im Familienzentrum KARO,
Alter Postplatz 17, Waiblingen

Der Baby-Vorbereitungskurs für Väter

Sebastian Mischner
Hier lernen werdende Väter alles Wissenswerte rund um die Geburt und Pflege für den Säugling. Es werden alle Fragen zum Wickeln und Hochnehmen, zu Anschaffungen, Schlaf, zur Entwicklung und dem richtigen Handling des Neugeborenen angesprochen. Ebenso die Stunden im Kreißsaal, der Beziehungsaufbau zum Kind, die eigene Vaterrolle oder die babysichere Wohnung.
20023b
Fr 24.6., 18.30 – 22.00 Uhr
FBS im Familienzentrum KARO,
Alter Postplatz 17, Waiblingen

Stein gewordene Geschichte - vom Lapidarium zum Monte Scherbelino

Viktoria Walzl
Steinerne Zeugen wichtiger Epochen der Stadtgeschichte prägen den herrschaftlichen Renaissance-Garten eines Stuttgarter Industriellen – das heutige städtische Lapidarium, eine verwunschene Oase mitten in der Stadt. Bei einem Rundgang kann so manches bewundert werden, was aus den Trümmern der Stadt nach dem 2. Weltkrieg gerettet werden konnte.
14015
So 26.6., 15.00 – 17.30 Uhr, Treffpunkt: Marienplatz, Stuttgart

Yoga für Schwangere

Verena Zuleeg
Kräftigen, Dehnen, bewusstes Atmen und Entspannen. Yogatechniken sind ein wunderbarer Begleiter in dieser spannenden Zeit, gleichzeitig bereiten sie vor auf die Geburt und die Zeit danach.
20014d
Di 28.6. – 26.7., 5x, 9.00 – 10.30 Uhr
Kulturhaus Schwanen, Waiblingen, Winnender Str. 4, Raum 1

Die Einführung von Beikost und vollwertige Ernährung für Babys

Gabriele Kerber
Für einen guten Start ins Leben ist eine gesunde Ernährung grundlegend. Im Kurs erfahren Sie, wann mit den ersten Breien begonnen wird, wie Sie diese mit wenig Aufwand selbst zubereiten können, was und wie viel Sie füttern sollten und vieles mehr.
10502
Fr 1.7., 15.00 – 16.30 Uhr
FBS im Familienzentrum KARO,
Alter Postplatz 17, Waiblingen

Trotz & Co.

Sabine König

Wer fürchtet sich nicht davor: Ein Zweijähriges, das den Wickeltisch zur Kampfarena umgestaltet; ein Dreijähriges, das sich bei der Kasse auf den Boden wirft und schreit; ein Vierjähriges, das beim „Schuhe-anziehen“ eine Tragödie erlebt ...
10514

Mi 6.7., 19.00 – 20.30 Uhr
FBS im Familienzentrum KARO,
Alter Postplatz 17, Waiblingen

Kunstschule Unteres Remstal

Die Kunstschule Unteres Remstal bietet folgende Kurse an:

WORKSHOPS für Kinder Kuschelklecks oder Tuschemonster? (für Kinder ab 8 Jahren)

Sa. 09.07.2016, 11.45-13.15 Uhr, Waiblingen, Kunstschule, Gebühr: Euro 11,- (inkl. Material), Leitung: Juliane Sonntag, Kursnr.:K20. Wir experimentieren mit Tusche und klecksen, tropfen, drucken sie auf Papier. Die entstandenen Zufallsformen bearbeiten wir mit Feder und Tusche weiter und haben am Ende einen ganzen Fantasietierpark voller Kuschelkleckse, frecher Vierbeiner und Tuschemonster ...

SOMMERFERIENKURSE für Kinder Muscheln und Schnecken aus Keramik (für Kinder ab 8 Jahren)

Do. 28.07.2016, 10.00-13.00 Uhr, Kernen - Rom., Alte Schule, Gebühr: Euro 21,- (inkl. Material), Leitung: Susi Klotz, Kursnr.: F7. Wir schauen uns allerlei Schneckengehäuse und Muscheln mal genauer an und werden diese Naturformen in riesig groß aus Ton formen. Mit euren Urlaubsschätzen vom Meer oder aus dem Wald könnt ihr diese Keramikobjekte schön arrangieren. Die Tonobjekte werden mit Engobe bemalt und können nach den Sommerferien gebrannt abgeholt werden.

Pappmaché - Objekte: Ab ans Meer - alles was schwimmt! (für Kinder ab 8 Jahren)

Do. 28.07.2016, 14.00-17.00 Uhr und Fr. 29.07.2016, 10.00-12.00 Uhr, Weinstadt - Beutelsb., Stiftshof, Gebühr: Euro 32,- (inkl. Material), Leitung: Annette Lederer, Kursnr.:F8. Fische, Quallen, Muscheln - In diesem zweitägigen Workshop könnt ihr wunderschöne Pappmaché - Objekte selbst basteln und anschließend bemalen. Auf diese Weise holen wir uns ein Stück Meer direkt nach Hause.

Sommertonen (für Kinder ab 7 Jahren)

Do. 28.07.2016, 10.00-13.00 Uhr, Waiblingen, Kunstschule, Gebühr: Euro 21,- (inkl. Material), Leitung: Juliane Sonntag, Kursnr.: F9. Ihr habt heute viel Zeit, all das zu tonen, was euch zum Sommer so einfällt. Ob das nun ein Gartenzwerg oder eine Vogelscheuche wird oder doch ein Insektenhaus, werden wir ja sehen. Ihr bekommt verschiedene Techniken gezeigt und könnt ausprobieren, was euch am meisten Spaß macht. Wir bemalen die Arbeiten dann gleich noch mit Engoben. Abholen dürft ihr eure fertig gebrannten Tonsachen dann nach den Ferien.

Gedruckt, gesiebt, gekratzt, geklebt (für Kinder ab 10 Jahren)

Fr. 29.07.2016, 10.00-13.00 Uhr, Waiblingen, Kunstschule, Gebühr: Euro 21,- (inkl. Material), Leitung: Juliane Sonntag, Kursnr.: F10. Wir drucken, kleben, malen, zeichnen, arbeiten mit positiven und negativen Schablonen und akzentuieren mit Filzstiften. Eure sommerliche Bildidee wird mit viel Spaß am Experiment umgesetzt und so zu einem bunten und spannenden Bild.

Vorhang auf fürs Sommertheater! (für Kinder ab 6 Jahren)

Mo. 01.08. bis Fr. 05.08.2016, 10.00-13.00 Uhr, Waiblingen, Kunstschule, Gebühr: Euro 95,- (inkl. Material), Leitung: Juliane Sonntag, Kursnr.: F11. Prinzessinnen, Ritter, Ungeheuer – in euerm Papiertheater habt ihr die Regie! Wir bauen Papierkulissen, erfinden unsere eigenen Darsteller und lassen sie selbst erdachte Geschichten erzählen. Vorhang auf fürs Sommertheater aus Papier!

Tiersafari durch das wilde Afrika (für Kinder ab 6 Jahren)

Mo. 01.08.2016, 10.00-13.00 Uhr und Di. 02.08.2016, 10.00-11.30 Uhr, Gebühr: Euro 28,- (inkl. Material), Leitung: Annette Lederer, Kursnr.: F12. Mit selbst gestalteten Masken von wilden Tieren schaffen wir aus vielerlei Materialien eine bunte Tierwelt und begeben uns auf eine abenteuerliche Safari durch Afrika.

Schmuckatelier (für Kinder ab 8 Jahren)

Di. 02.08.2016, 11.45-13.45 Uhr, Korb, Urbanschule, Gebühr: Euro 14,- (inkl. Material), Leitung: Annette Lederer, Kursnr.: F13. Erfinde dein eigenes Design. Wir kreieren wunderschöne Papierperlenketten und Armbänder mit Hilfe von vielerlei phantasievollen Materialien.

WORKSHOPS für Jugendliche und Erwachsene**Fotoradierung**

Sa. 09.07.2016, 10.00-18.00 Uhr und So. 10.07.2016, 10.00-17.00 Uhr, Waiblingen, Kunstschule, Gebühr: Euro 130,- (zzgl. Material nach Verbrauch), Leitung: Masanobu Mitsuyasu, Kursnr.: JE21. Fotos oder Illustrationen können durch ein fotomechanisches Verfahren auf eine Radierplatte übertragen werden. Mittels einer Aquatinta mit anschließender Ätzung werden die Tonwerte der Vorlage herausgearbeitet. An diesem Wochenende erhalten sie eine Einführung in die Technik. Am ersten Tag, während die Fotobeschichtung trocknen muss, werden das Aquatintaverfahren und die Plattenätzung vorgestellt und erprobt. Am zweiten Tag kann dann die Platte mit dem Fotomotiv gedruckt werden.

Über den Blattrand hinaus. Zeichnerische Positionen

Sa. 16.07.2016, 10.30-16.30 Uhr, Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14, Gebühr: Euro 48,- (inkl. Material), Leitung: Barbara Armbruster, Kursnr.: JE21. Sie erweitern ihren Blick und haben die ganze Wand als Ziel – sie ist uns Bildträger für viele einzelne Zeichnungen zu einem Thema. Sie erhalten Themenbeispiele oder bringen eine eigene Idee mit. Im nächsten Schritt gilt es, auf großem Papierformat zu zeichnen. Zahlreiche Beispiele und Anregungen ermöglichen es, uns von der Wand oder dem Blatt Papier zu lösen und in den Raum hinein zu arbeiten. Wir arbeiten mit einfachen Mitteln. Ganz nebenbei erfahren wir etwas über zeitgenössische künstlerische Positionen. Wir arbeiten mit Tusche, Kohle, Bleistift, Ölpastell, Acryl, Klebeband, Stoff, Schnur, Gegenständen und mehr.

Siebdruck Vorbesprechung: Mo. 18.07.2016, 18.00-19.00 Uhr, Kurs I: Sa. 23.07.2016, 11.00-19.00 Uhr, Kurs II: Sa. 30.07.2016, 11.00-19.00 Uhr, Waiblingen, Kunstschule, Gebühr: Euro 88,- (inkl. Material), Leitung: Barbara Armbruster, Kursnr.: JE22. Heute verwenden Künstler den Siebdruck für den künstlerischen Einzeldruck. In diesem Kurs wird die Technik des Siebdrucks auf Papier eingeführt, mit Stoff kann ebenfalls experimentiert werden. Im Rahmen der Vorbesprechung werden die Möglichkeiten der Schablonenherstellung vorgestellt und verschiedene Beispiele für eine eigene Schablone gezeigt. Die Teilnehmer können im Vorfeld oder am Workshoptermin Vorlagen und Skizzen herstellen. Es werden max. zwei Schablonen verwendet. Bei Interesse kann das Beschichten im Kurs vermittelt werden. Auch Interessierte mit Vorkenntnissen sind willkommen.

KUNSTVERMITTLUNGSANGEBOTE zur Ausstellung „COLLAGE! DÉCOLLAGE!“ in der Galerie Stihl Waiblingen:

Kunstgenuss zur Kaffeezeit Mi. 06.07. 2016, 14.30-16.30 Uhr. Teilnahmegebühr: 15,- Euro (inkl. Führung, Kaffee und Kuchen); zzgl. Eintritt (max. 8 Personen, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich) Nach einer Führung durch die Ausstellung haben Sie Gelegenheit, sich im nahegelegenen *Café disegno* in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen mit der Kunstvermittlerin über die Exponate der Ausstellung auszutauschen. Dabei kann Gesehenes und Gehörtes reflektiert, vertieft und diskutiert werden.

Anmeldung und Information zu Workshops und Klassen unter: www.kunstschule-rems.de, Tel.: 07151/5001-1705, Fax: 07151/5001-1714 oder E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: Mo-Fr 8.30 - 13.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Kirchengemeinde**

Evang. Pfarramt, Kirchstraße 12
Tel. 52898, Fax 58483
Büro: Margit Schmack
Bürozeiten: Di., Mi. u. Fr. 8.30 Uhr - 11.30 Uhr
E-Mail: pfarramt@ev-kirche-hegnach.de
Internet: www.ev-kirche-hegnach.de

Wochenspruch:

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

Die Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde ist zurzeit nicht besetzt.

Die aktuelle Zuständigkeit für Bestattungen, Taufen und Trauungen erfahren Sie bei Frau Schmack im Pfarramt oder auf dem Anrufbeantworter des Pfarramtes (Tel. 07151/52898) In dringenden seelsorgerlichen Fällen können Sie sich vom 13.06.-03.07. an Pfarrer Bauer, Neustadt, Tel. 07151/81167 wenden.

In dringenden gemeindlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die KGR-Vorsitzende, Frau Dobler, Tel. 07151/908156.

Donnerstag, 23.06.2016

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 25.06.2016

20.00 Uhr Jugendtreff

SONNTAG, 26.06.2016 – 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst 1. Korinther 1,18-25 (Pfarrerin Kaschler)
Opfer: Konfirmandenarbeit
Gleichzeitig ist Kinderbetreuung, aber keine Kinderkirche anschließend ist Kirchencafé

Dienstag, 28.06.2016

14.00 Uhr Handarbeitsnachmittag (im kleinen Saal)
17.00 Uhr Bläserausbildung

Mittwoch, 29.06.2016

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 30.06.2016

20.00 Uhr Posaunenchor

Der Haushaltsplan 2015 der evangelischen Kirchengemeinde Hegnach, liegt vom 04. Juli – 12. Juli zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros oder nach Absprache zur Einsicht auf.

**Katholische Kirchengemeinde**

Heilig Geist-Kirche, Hegnach

Do., 23. Juni

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

So., 26. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis

11.15 Uhr Eucharistiefeier (+ Katharina Kling)

Do., 30. Juni

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

· Auch an diesem **Altstadtfest** sind unsere Jugendlichen und Ministranten beteiligt mit einem **Waffelstand** auf der Erleninsel am Samstag, 25. Juni ab 13.30 Uhr. Schauen Sie vorbei und prüfen Sie die Backkünste der jungen Leute!

- Die Gruppe Nikolaus verkauft beim **Altstadtfest** am Sonntag, 26. Juni Kaffee und Kuchen zugunsten unserer **Nikolausaktion**. Wir sind, wie in den vergangenen Jahren, beim FSV vor der Rathaustreppe. Für Kuchen- oder Kaffeespenden sind wir sehr dankbar! Bitte geben Sie Frau Stiber, Tel. 905871, Bescheid. Über regen Besuch würden wir uns sehr freuen. Das Nikolausteam.

Familihtag

St. Antonius Waiblingen
am Sonntag, 10.07.2016
wir laden ein zum gemeinsamen Familienausflug zum

Barfußpark Dornstetten

- Treffpunkt ist nach dem Familiengottesdienst in St. Antonius auf dem Vorplatz der Kirche
- Fahrgemeinschaften werden gebildet
- Gemeinsame Abfahrt 11.15 Uhr
- Der Weg ist für Kinderwagen nicht geeignet
- Am Ende befindet sich ein Waldspielplatz mit Grillstelle (mit Rost) und Schutzhütte. Dort wollen wir gemeinsam grillen und verweilen. (Bitte Grillzeug mitbringen)
- Infos zur Tour: Bernd Gerlach, E-Mail: die.gerlis@gmx.de, Tel. 07151-9862057

Evangelisch-methodistische Kirche Hegnach



Pastor Jürgen Zipf,
Kleine Gartenstraße 11,
71334 Waiblingen-Hegnach,
Tel.: 07151 52510
E-Mail: juergen.zipf@emk.de

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein – die Abkürzung gibt an, wo die Veranstaltung stattfindet.

HE = FRIEDENSKIRCHE HEGNACH, Kl. Gartenstraße 11
NR = GEMEINDEHAUS NECKARREMS, Dorfstraße 28

Donnerstag, 23. Juni

20.00 Uhr Posaunenchor (HE)
Ansprechpartner: J. Fischer, 07146-86 04 20

Freitag, 24. Juni

15.30 Uhr Der starke Mädchenclub 2.-7. Klasse (NR)
Ansprechpartnerin: C. Obergfäll, 07146-20697

19.19 Uhr TEENS ONLY (NR)
Ansprechpartnerin: S. Spieth, 07151-3040096

Samstag, 25. Juni

11.00 Uhr Diamantene Hochzeit Lieselotte und Herbert Gienger (NR)

Sonntag, 26. Juni

9.30 Uhr Gebetskreis (HE)
10.00 Uhr Gottesdienst (HE) mit Verabschiedung von Pastor Jürgen Zipf mit Kinderbetreuung und Sonntagsschule

Montag, 27. Juni

9.30 Uhr Miniclub (NR)
Ansprechpartnerin: E. Obergfäll, 07146-3913

Dienstag, 28. Juni

9.00 Uhr 9 Uhr Treff (HE) - gemeinsam die Bibel entdecken
Ansprechpartnerin: M. Dörrer, 07146-281326
9.30 Uhr Gebetskreis (bei R. Lutsch)
HÖREND BETEN – BETEND HÖREN
Ansprechpartner: R. + H. Burkhardt, 07151-51811
19.30 Uhr Bezirkskonferenz (NR)

Mittwoch, 29. Juni

20.00 Uhr Mittwochabendgebet (HE)
HÖREND BETEN – BETEND HÖREN
Ansprechpartner: R. Burkhardt, 07151-51330

Donnerstag, 30. Juni

20.00 Uhr Posaunenchor (HE)
Ansprechpartner: J. Fischer, 07146-86 04 20



Neuapostolische Kirche

Aldinger Straße 5
71334 Waiblingen-Hegnach

Donnerstag 23. Juni

20:00 Uhr Gottesdienst in WN-Hohenacker,
Im Immenhaldle 21

Sonntag 26. Juni

9:30 Uhr Gottesdienst mit dem Bezirksältesten Jörg Friedrich
9:30 Uhr Sonntagsschule für Vorschul- und Schulkinder
in WN-Hohenacker, Im Immenhaldle 21

Montag 27. Juni

20:00 Uhr örtliche Jugendzusammenkunft

Dienstag 28. Juni

20:00 Uhr örtliche Chorprobe

Donnerstag 30. Juni

20:00 Uhr Gottesdienst
Ausflug der Senioren vom Bezirk in den Odenwald.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Gottesdiensten

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
nak-stuttgart-bad-cannstatt.de

Vereine / Verbände



Sportverein Hegnach 1947 e.V.

Abt. Fußball

Herren

2. Relegationsspiel zur Bezirksliga
SV Fellbach II – SV Hegnach II **2:1 n.V. (1:1, 1:1)**

Hegnach zurück in der Bezirksliga!!!
Vor zahlreichen Zuschauern in Schornbach unterlag der SV Hegnach zwar dem SV Fellbach II in einem ausgeglichenen Spiel in der Verlängerung. Dennoch steigt man in die Bezirksliga auf, da zeitgleich der TSV Schwaikheim sein Spiel zur Landesliga gewann. Der SVF zunächst mit dem besseren Beginn und schnellem Direktspiel, doch mehr als ein Torschuss von Kai Simon kam dabei nicht heraus. Fortan bekam Hegnach das Spiel besser in den Griff durch eine aggressive Spielweise mit guter Zweikampfquote. In der 16. Minute Kopfballvorlage von Harry Nickels nach weitem Freistoß von Patrick Haaf und beim verdeckten Volleyschuss von Maurice Runck aus 16 m konnte sich der starke Fellbacher Keeper Philipp Gutsche das erste Mal auszeichnen. Leider musste man dann in der 35. den gelb-rot gefährdeten Silas Neumann vorzeitig gegen Helge Gruner austauschen. Kurz danach schneller SVH-Angriff ausgehend von einem tollen Solo von Rene Heinrich und von der Links-Außen-Position passte Dominik Krauß überlegt in den Rückraum wovon der durchgelaufene Rene Heinrich den Ball im unteren Eck zur 1:0-Führung versenkte. Dem SVF gelang nicht viel, doch in der Nachspielzeit gabs noch Freistoß. Diesen schoss Lucas Gehret aus 25 m unhaltbar Marke Tor des Monats in den oberen Torwinkel zum 1:1. Das gab Fellbach zu Beginn der 2. Hälfte Auftrieb und nun hatten sie mehr vom Spiel. In der 70. lag Patrick Haaf nach einem Luftduell mit Gutsche am Boden, Fellbach konterte und SVH-Torspieler Emre Yilmaz wehrte den satten Schuss von Kai Simon mit einer Glanzparade ab. In der Schlussphase drückte Hegnach nochmal, doch die starke SVF-Defensive um den herausragenden Innenverteidiger Thomas Doser stand sicher. Nach Abpfiff der regulären Spielzeit war dann auch der Schwaikheimer Sieg

bekannt, so dass schon vor Wiederanpfiff klar war, dass beide Teams in der kommenden Saison in der Bezirksliga spielen werden. Dadurch war natürlich auch die Spannung raus. Etwas ärgerlich das Fellbacher 2:1, als man bei einem eigentlich schlecht hereingebrachten Eckball über den Ball säbelte und Lucas Gehret abstauben konnte. Dennoch hatte man noch die Chancen zum Ausgleich. Doch erneut Gutsche wehrte einen guten Schuss von Mario Schmid ab. Und in der 114. Minute spielte man eine Überzahl nach energischer Balleroberung aus, doch Deniel Mucic wollte es zu schön machen und zirkelte den Ball völlig freistehend übers Tor. Nach Abpfiff jubelte man über die sofortige Rückkehr in die Bezirksliga und feierte den Erfolg entsprechend. Zudem ist man wieder die Nr. 1 in Waiblingen!

SV Hegnach: Yilmaz, Einjah, Neumann (35. Gruner), Heinrich, Haaf, Runck, Mucic, Diawonda, Krauß (80. Pinar, 85. Schmid), Nickels (75. Prencipe), Yildiz.



Frauen SV Hegnach Erdinger Meister-Cup in Illerrieden

SV Hegnach Champion der Amateure

Mit dem Turniersieg beim Cup der Meister, der „Champions League“ der Amateure des WfV und der Fa. Erdinger krönen die Mädels des SV Hegnach eine überaus erfolgreiche Saison. Bei bestem Fußballwetter begann das Turnier allerdings zäh und man mühte sich durch die Gruppenspiele. Gegen den künftigen Ligakonkurrenten VFL Sindelfingen II

sah man durch ein Tor von Ilire Balaj schon wie der sichere Sieger aus, fing sich aber in der Schlusssekunde noch den 1:1-Ausgleich. Im Spiel gegen den stur defensiven VFL Herrenberg schaffte man mit viel Mühe einen 1:0-Sieg (Tor Maike Bendfeld). Gegen Verbandsliga-Vizemeister FV Bellenberg erkämpfte man sich in einem abwechslungsreichen Spiel durch ein Strafstoßtor von Alice Mayer kurz vor Ende den eminent wichtigen 1:0-Sieg. Der starke Landesliga-Aufsteiger FC Wangen wehrte sich tapfer und bereitete einige Probleme, doch ein sauber herausgespieltes Tor von Selina Schindler reichte zu einem weiteren 1:0-Sieg. Der nächste Gegner FV Faurndau II hatte noch eine Chance aufs Weiterkommen und verdiente sich das 0:0 durch eine taktisch gute Leistung. Beim 4:0 gegen den TSV Münchingen schien dann der Knoten geplatzt zu sein. Endlich gab es schnelle Direktkombinationen zu sehen und mehr Zug zum Tor. Die Folge waren die Tore durch Laura Bonuso, Iba Rexhepi, Maike Bendfeld und Ilire Balaj. Schon vor dem abschließenden Gruppenspiel war der Einzug ins Halbfinale klar. Gegen den SV Bärenthal ließ man beim 2:0 dennoch nichts anbrennen und sicherte sich durch Tore von Laura Bonuso und Sara Reichel den Gruppensieg. Im Halbfinale traf man im idyllischen und bestens bespielbaren Illerriedener Stadion auf den VfB Obertürkheim II, der allerdings mit der Oberligatruppe spielte. Offensichtlich zum richtigen Zeitpunkt in Schwung gekommen sicherte sich der SVH durch ein schön herausgespieltes Tor von Sara Reichel den verdienten 1:0-Sieg und erstmaligen Einzug ins Finale des Erdinger Cups. Bei einigen guten Torchancen hätte man sogar noch höher gewinnen können, hatte aber kurz vor Schluss Glück, dass Julia Deißler das Zu-Null rettete. Im Finale ging es dann erneut gegen den VFL Sindelfingen II. In einem taktisch und kämpferisch sehenswerten Spiel vor zahlreichen Zuschauern hatte der SVH die besseren Torchancen. Doch VFL-Torspielerin Marina Weber zeigte mehrmals ihre Klasse. Die bärenstarke SVH Defensive ließ so gut wie nichts zu. Nachdem es nach regulärer Spielzeit 0:0 stand, gings in die 5-minütige Verlängerung. Da diese auch torlos blieb gings ins nervenaufreibende 9-m-Schießen. Hierbei konnte sich SVH-Torspielerin Anke Langwisch auszeichnen, denn sie konnte zwei Sindelfinger Schüsse abwehren, während bei Hegnach nur Iba Rexhepi verschoss. Nachdem zuvor Sara Reichel, Laura Bonuso und Selina Schindler verwandeln konnten, trat Kapitän Alice Mayer zum alles entscheidenden Schuss an und verwandelte zum 4:3-Sieg. Somit wurde der SVH zum ersten Male Sieger des zum 10. Male ausgetragenen attraktiven Wettbewerbs und hat damit alle möglichen Titel im Frauenbereich der letzten Jahre gewonnen. Fürwahr eine historische und außerordentliche Leistung. Dazu das passende Abschiedsgeschenk für den scheidenden Trainer Stephan Homuth. Ebenfalls sehr bemerkenswert war die Unterstützung im Finale durch die Spielerinnen des ausgeschiedenen Vizemeisters FV Bellenberg in grün-weißen!!! SVH-Trikots. Eine supertolle Geste, die nicht jeder machen würde. Es spielten: Langwisch, Ulrich, Balaj, Waldenmaier, Mayer, Schindler, Bonuso, Rexhepi, Reichel, Bendfeld, Deißler.





Abt. Jugendfußball

Ergebnisse Jugend

Bambinis: Turnier des TSV Neustadt
1 Unentschieden und 5 Siege. Die Bambinis des SVH dominierten das Turnier des TSV Neustadt eindeutig und wurden Turniersieger.

F-Junioren-Turnier beim TSV Miedelsbach

Auch die F Junioren wurden Turniersieger. Sie gewannen alle 7 Spiele bei 24:1 Toren, u.A. 4:0 gegen den SV Fellbach I. Zudem wurde Florian Hellstern als bester Torspieler ausgezeichnet.

B-Juniorinnen-Bezirkspokal

Der Wettbewerb wurde auf Kleinfeld ausgetragen.

Trotz letztem Aufgebot schlug man sich sehr gut. Im letzten Spiel besiegte man die SGM Oppenweiler/Sulzbach 2:1. Zuvor unterlag man ganz knapp gegen Schorndorf und Urbach 0:1. Gegen den starken SV Winnenden gab es ein 0:4.

Abt. Turnen



**Immer dienstags in den Sommerferien
von 19:00 bis 20:00 Uhr
Sportgelände am Hartwald
Einfach vorbei kommen
Decke mitbringen und mitmachen
Pilatetrainerin: Denise Strüwing
Weitere Infos unter 0173-8544429**

Dinner for All

am 16.07.16 um 19:30 Uhr am Hartwald

Kommt zum ersten Dinner for all in Hegnach. Bringt einfach Essen und Trinken mit und wir sorgen für Tische und Stühle und eine schöne und entspannte Atmosphäre am Hartwald.

Ziel der Veranstaltung ist ein ausgedehntes Picknick mit alten und neuen Freunden und Familie, um gemeinsam zu reden, zu lachen und einfach Spaß zu haben. Einen besonderen Moment genießen.

Eingeladen sind alle Hegnacher Bürger!
Anmelden unter info@sv-hegnach.de oder
Tel: 9440088 auch auf Anrufbeantworter
Achtung nur bei trockenem Wetter

Männergesangverein Hegnach 1881 e.V.



Nächste Chorprobe

Männerchor

Montag, 27. Juni 2016, von 18:30 Uhr – 20:00 Uhr
Ort: Vereinstreff Rathaus Hegnach

Happy Voices

Montag, 27. Juni 2016, von 20:15 Uhr – 21:45 Uhr
Ort: Ehemaliger Raiffeisenmarkt hinter der Volksbank
Aktuell proben wir u.a. Skyfall von Adele, Only Time von Enya und andere Songs.



MGV Jahresausflug



Unser diesjähriger Ausflug führte uns trockenen Fußes (welch ein Wunder) in die Goldstadt Pforzheim.

Im Verlauf einer Stadtführung wurde uns die, zum Teil katastrophale und traurige Stadtgeschichte, nahe gebracht. Der absolute Höhepunkt unseres Ausflugs war der Besuch des Gasometers, mit der Ausstellung ROM 312.

Nach einer heiteren und informativen Einführung zog uns die atemberaubende Darstellung mit den weltgrößten 360° Panoramen, die das spätantike Rom im Jahre 312 n. Chr. darstellten, in ihren Bann.

Mit einem Spaziergang bei herrlichem Sommerwetter entlang der Enz Auen, einem Besuch im Schmuckmuseum und einer Stärkung im Biergarten mit Venedig Feeling, endete unser Besuch in Pforzheim.

Es war ein wunderschöner, erlebnisreicher Ausflug. Schön, dass so viele dabei waren.

Happy Kids

Der Kinderchor Happy Kids trifft sich jeden Dienstag von 16.00 – 16.45 Uhr im Vereinstreff im Rathaus Hegnach, Eingang Erdgeschoss rechts. Im Chor können Kinder von ca. 4 Jahren bis zum Ende der 1. Schulklasse mitmachen. Neue Kinder sind immer herzlich willkommen. Schaut einfach am Dienstag im Vereinstreff vorbei und schnuppert mal rein. Für Rückfragen erreichen Sie die Chorleiterin Karin Pfisterer unter Tel. 15699.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Hegnach



Mit uns...
**Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Hegnach
Senioren**
...und ohne!



Wanderung Mittwoch 06. Juli 2016 – Gartenfest

Wir wandern am Mittwoch, 06.07.16 zu unserem jährlichen Gartenfest beim OGV Bittenfeld auf dem Vereinsgelände.

Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Rathaus. Los geht es um 10 Uhr über Hohenacker nach Bittenfeld zur Gartenanlage von Helmut Läßle.

Zum Essen gibt es Fleisch aus dem Backofen, Kartoffelsalat, Bauernbrot und nachmittags Kaffee, Hefezopf und selbstgebackenen Kuchen von Renate Escher und dabei möchten wir einige Stunden in geselliger Runde miteinander verbringen.

Diejenigen, welche nicht mitwandern möchten oder können, sollten zwischen 12.00 und 12.15 Uhr direkt zur Anlage kommen. Rückfahrt mit dem Bus über Hohenacker – Waiblingen – Hegnach.

Auf schönes Wetter und viele Mitwanderer, Gäste immer willkommen, freuen sich

Die Senioren der OG Hegnach.

Volkstanzgruppe Hegnach



Der nächsten Tanzabend am Freitag, den 24.06.2016 im Vereinstreff ab 20.00 Uhr entfällt (Altstadtfest).

Weiter geht es wieder am Fr. den 01.07.2016 wie gewohnt. Mehr Info gibt's bei

Peter Albus

Tel. 07151/18387

E-Mail: peteralbus@web.de

Conny Frank-Grotz

Tel. 07151/53617

E-Mail: AHFrank@aol.com

Ski-Club Hegnach e.V.



Ständige Termine:

Skigymnastik

jeden Montag von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach. Neueinsteiger und Gäste sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Unsere ganzjährige Skigymnastik bereitet optimal auf verschiedene Sportarten vor und hält Euch in Schwung.

Radtreff

- Männer: Jeden zweiten Sonntag im Monat Mountainbiken. Abfahrt um 10.00 Uhr am Treffpunkt Hartwaldhalle. Rückkehr zwischen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr. Neue Biker sind gerne willkommen.

- Damen: jeden Dienstag um 18.15 Uhr an der Hartwaldhalle Hegnach.

Nordic Walking

jeden Montag und Donnerstag um 18.00 Uhr:

- Treffpunkt am Eingang zum Hartwald in Hegnach bei der Hartwaldhalle.

Tennisverein Hegnach e.V.



Spielertermin: Freitag, 24.06.2016

Auswärtsspiel: 15:00 Uhr

TC Rommelshausen 1 gegen TVH Knaben

Spielertermin: Samstag, 25.06.2016

Heimspiel: 09:30 Uhr

TVH Junioren gegen TV Buochoer-Höhe 1

14:00 Uhr

TVH Herren 40 gegen TC Leutenbach 1

14:00 Uhr TVH

Damen 40 gegen TC Rommelshausen 1

Auswärtsspiel: 14:00 Uhr

TC Sulzbach/Murr 1 gegen TVH Damen 60

Spielertermin: Sonntag, 26.06.2016

Heimspiel: 09:30 Uhr

TVH Herren 30 gegen TV Buochoer-Höhe 1

Auswärtsspiel: 09:30 Uhr

TA TV Bittenfeld 1 gegen TVH Herren

09:30 Uhr

TA TV Oeffingen 3 gegen TVH Herren 40 2

Teilortsmeisterschaften 2016

Vom 28.-29.5.2016 fanden zum 15. Mal die Teilortsmeisterschaften von Hohenacker, Bittenfeld, Beinstein, Neustadt und Hegnach statt.

Für die Teilnehmer des TVH waren es erneut sehr erfolgreiche Meisterschaften.

Bei wechselhaftem Wetter fanden die Vorrundenspiele in Hohenacker, Bittenfeld, Beinstein und Neustadt statt. Das Finale wurde dieses Jahr auf der Anlage des TV Hegnach ausgetragen.

Bei den Damen konnte Julia Hedinger souverän ins Finale

einziehen. Julia ließ ihrer Gegnerin keine Chance, gab nur ein Spiel ab und gewann souverän mit 6:0 6:1.

Bei den Herren konnte sich Stephan Opelka in der Nebenrunde mit einem umkämpften 7:5 6:3 den Sieg im Finale holen. Alex Hedinger belegte bei den Damen 40 einen prima 2. Platz.

In der Herren 40 Nebenrunde unterlag Andreas Treiber erst im Finale mit 4:6 und 0:6 und belegte den 2. Platz.

Spannend war es bei den Herren 50. Bernd Hedinger fand von Spiel zu Spiel besser zu seinem Rhythmus, konnte sich in einem dramatischen Finale im Match-Tie-Break mit 4:6 7:6 und 10:8 gegen den Favoriten durchsetzen und gewann verdient den Meistertitel.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Oberschiedsrichterin Gisela Stecher, die wie immer alles perfekt im Griff hatte und für einen reibungslosen Ablauf der Teilortsmeisterschaften gesorgt hat.

Bericht: SO

TVH-Junioren holen den Auswärtssieg bei TV Mutlangen

Am Samstag, den 04.06.2016 spielten wir um 9:30 Uhr gegen den TV Mutlangen. Wir alle waren fit und top motiviert. Kai Olderdissen und Leon Winkelmann hatten bei ihren Einzeln viele Chancen. Leider verloren sie, was sehr schade war. Nach den beiden Einzeln von Kai und Leon spielten Maurice Dreier und Luca Keyerleber. Ihre Gegner waren zwar gut in Form, mussten sich aber geschlagen geben. Somit stand es 2:2.

Ergebnisse Einzel: Maurice: 6:4, 4:6, 10:3; Kai: 2:6, 0:6, Luca: 6:1, 6:0; Leon: 4:6, 1:6

Dann kamen die Doppel, die nun über Sieg oder Niederlage entscheiden mussten. Im ersten Doppel spielten Luca und Maurice, im zweiten spielten Kai und Leon. Maurice und Luca konnten ihr Doppel erfolgreich abschließen. Kai und Leon mussten sich leider geschlagen geben. Sie verloren nur knapp.

Im Endeffekt reichte es trotzdem zum Sieg, wenn auch nur sehr knapp. Weiter so Jungs!

Ergebnisse Doppel: Maurice und Luca: 6:1, 6:1; Kai und Leon: 6:4, 2:6, 9:11

Endstand: Matches: 3:3; Sätze: 3:3; Spiele: 50:48

Bericht: LW



V.l.n.r.: Kai Olderdissen, Maurice Dreier, Leon Winkelmann, Luca Keyerleber

Ein erster Sieg der KidsCup-Spielgemeinschaft

Das zweite Punktspiel war auch gleichzeitig das erste Heimspiel des TVH in Oeffingen. Mit großem Wetterglück und viel Elan traten unsere vier KidsCup-Kids Delia, Jesper, Valentin und Sebastian gegen die Mädels und Jungs des TC Schnait 1 an. Konzentriert und mit konsequenten Ballwechsellern erreichten unsere Kids drei Einzelsiege. Die Freude war groß und so ging man beflügelt und locker in die Doppel.

Delia und Jesper hatten ein sehr unterschiedliches Mixed Paar in der Spielstärke als Gegner. Nachdem sich die beiden den ersten Satz erkämpft hatten und ihre Taktik aufging, freuten sie sich am Ende sehr über das gewonnene Match. Auch Valentin und Sebastian konnten ihr Match für sich entscheiden.



v.l.n.r.: Delia Haritonidou, Sebastian Häfner, Jesper Monson, Valentin Hofelich

Herzlichen Glückwunsch an unsere Mannschaft. Weiter so!

Einzel:	Delia Haritonidou	1:4	1:4
	Jesper Monson	4:0	4:2
	Valentin Hofelich	4:0	4:1
	Sebastian Häfner	4:1	4:2
Doppel:	Delia / Jesper	5:3	4:2

Obst- und Gartenbauverein Hegnach e.V.



Achtung:

Unter der Organisation des OGV Waiblingen laden wir alle Gartenbauvereiner mit Familien, Freunden und Interessierte zum Jahresausflug nach Veitshöchheim, Thüngersheim und Würzburg am Freitag, 1. Juli 2016, 07:30 Uhr ein. Weitere Informationen zum Programm, Preis und den Startbus-haltestellen gibt es unter 07151/57366 (ggf. Anrufbeantworter benutzen).

...informiert, jetzt:

Nachblüte beim Rittersporn fördern. Rittersporn blüht nach der Hauptblüte im Juni ein zweites Mal im September, wenn Sie die Staude direkt nach dem Verblühen etwa handbreit über dem Boden zurückschneiden – das Wässern und Düngen nicht vergessen.

Kräuter verjüngen. Um die halbstrauchig wachsenden Kräuter wie Salbei, Thymian, Ysop und Lavendel vor der Vergrüßung zu bewahren, können die Pflanzen nach der Blüte zurückgeschnitten werden. Sie danken es mit reichem Austrieb aus der Basis und bilden wieder dichte Büsche. Die abgeschnittenen Zweige lassen sich übrigens getrocknet gut verwenden. Schneiden Sie die Pflanzen am besten, wenn der Himmel bedeckt ist.

Sommerblumen pflanzen. Im Juni können noch empfindliche Sommerblumen für Kübel, Kästen und Beete gepflanzt werden. Dazu gehören Leberbalsam, Fuchsschwanz, Ochsenzunge, Löwenmaul, Bärenohr, Spinnenpflanze, Schmuckkörbchen, Mittagsgold, Männertreu, Levkoje, Gauklerblume, Ziertabak, Petunie, Feuersalbei, Studentenblume, Verbene und Zinnie.

in Maßen düngen. In warmen, feuchten Perioden werden durch Mikroorganismen in vielen Böden Nährstoffe freigesetzt. Seien Sie deshalb vorsichtig mit zusätzlicher Düngung. Stauden auf überdüngten Standorten neigen zur „Mastigkeit“ und können umfallen. Die Attraktivität für Schädlinge nimmt außerdem zu.

Gemüsebeete pflegen. Damit Möhren, Fenchel, Schwarzwurzeln und Rote Bete kräftig werden können, sollten Sie die Reihen immer im Auge behalten. Wenn zu dicht gesät wurde, muss der Abstand durch das Herausziehen einzelner Pflanzen wieder vergrößert werden. Ausgezogene Rote Bete kann übrigens wieder neu aufgepflanzt werden.

Äpfel ausdünnen. Die Fruchtzahl pro Baum in guten Lagen muss noch reguliert werden. Wenn der sogenannte Junifall abgeschlossen ist, kann beim Apfel noch mit der Hand ausgedünnt werden, das heißt, bei Sorten mit zu hohem

Fruchtansatz werden überschüssige Früchte von Hand entfernt. Je früher dies geschieht, desto besser ist es für die Blütenbildung im nächsten Jahr. Äpfel sollten so vereinzelt werden, dass pro Fruchtstand bei kleinfrüchtigen Sorten wie Rubinette oder Elstar eine Frucht und bei großfrüchtigen Sorten wie Boskoop oder Jonagold zwei Früchte bleiben. Bei dieser Maßnahme kann schon eine Vorsortierung am Baum vorgenommen werden, das heißt, man kann beschädigte und ungünstige Früchte direkt entfernen.

Steinobst von Hand ausdünnen. Hierbei können folgende Fruchtzahlen angestrebt werden: - Pfirsiche: faustbreiter Abstand zwischen den Früchten notwendig, da sonst kurz vor der Ernte ein Abdrücken der Früchte droht. - Zwetschgen: max. 20 Früchte pro lfm Fruchtholz.

LandFrauenverein Hegnach



Besuchen Sie uns im Internet auf
www.landfrauen-hegnach.de.

Einladung zur Schauspielführung in Schwäbisch Gmünd Am Donnerstag, den 30. Juni 2016 um 14.30 Uhr

können wir in Schwäbisch Gmünd eine spannende Schauspielführung um Kaisertochter Agnes von Hohenstaufen erleben, die unter anderem in der Johanniskirche spielt. Das Thema ist „**das Geheimnis der Ringlegende**“.

Nach der 10½-stündigen Führung kehren wir noch in einem Café ein.

Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Um 12.47 Uhr fahren wir in Hegnach an der Bushaltestelle Rathaus ab und

um 13.33 Uhr fährt in Waiblingen auf Gleis 6 unser Regionalzug nach Schwäbisch Gmünd ab.

Er kommt um 14.04 Uhr dort an und wir erreichen dann zu Fuß in etwa 15 Minuten den Ausgangspunkt unserer Führung am I-Punkt am Marktplatz.

Anmeldung bis zum 24. Juni durch Überweisung von 34 Euro für Mitglieder bzw. 36 Euro für Nichtmitglieder auf das Vereinskonto **IBAN: DE83 6009 0100 0671 2060 01** bei der Volksbank Stuttgart **BIC: VOBADDE3**.

Wie immer sind Gäste herzlich willkommen!

Näheres unter Tel.-Nr. 07151/920310

Vorschau

**Am 17.07.2016 veranstaltet der LandFrauenverein
Hegnach wieder einen Sonntagskaffee im Vereinstreff
und auf dem Rathausvorplatz.**



VdK Ortsgruppe Hegnach

VdK-Landesschulung für Behindertenvertreter am 13. Juli in Heilbronn

Begleitende Rehamesse in Harmonie mit fast 50 Ausstellern für alle

Schnell anmelden müssen sich Behinderten- und Personalvertreter aus Wirtschaft und öffentlichem Dienst, wenn sie an der VdK-Landesschulung am 13. Juli zum Thema „*Gute Arbeit – trotz Handicap und Barrieren*“ in der Harmonie Heilbronn teilnehmen möchten. Von 9.45 bis 15.30 Uhr gibt es Vorträge, Podiumsdiskussion, Filmvorführung und Kabarett; komplettes Programm unter www.vdk-bawue.de. Anmeldung auf Anfrage beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 61956-52, a.unger@vdk.de, Fax (0711) 61956-99. Die Seminargebühr beträgt 105 Euro inklusive vieler Leistungen. Umrahmt wird die Tagung von einer Reha-, Selbsthilfe- und Gesundheitsmesse mit 49 Ausstellern – auch behindertengerechte Autos sind zu besichtigen. Der alleinige Besuch dieser Messe ist von 10 bis 14.30 Uhr für jedermann frei und ohne Anmeldung möglich.

„Toilette für alle“ jetzt in Stuttgart

„Toilette für alle“ nennt sich eine Toilette, die auch erwachsene Menschen, die Windeln benötigen, zum Windelwechseln (mit wenigstens einem Helfer) benutzen können. Eine solche Toilette, die in Zeiten der gesetzlich vorgesehenen Inklusion eigentlich gang und gäbe sein sollte, wurde Mitte Juni 2016 vom Körperbehinderten-Verein Stuttgart im Bistro Krokodil in der Landeshauptstadt eröffnet. Die mit Lifter und Pflegeliege für Erwachsene ausgestattete Toilette ist nicht nur die erste ihrer Art in Stuttgart, sondern sogar in der ganzen Region. Lediglich in Waldkirch bei Emmendingen gibt es bislang eine weitere inklusive Toilette, die bereits im Februar 2016 geschaffen wurde. Die bei der feierlichen Eröffnung in Stuttgart Anwesenden sprachen denn auch von einem „Meilenstein zur Inklusion von Menschen mit Behinderung“ und bekannten, dass man bei diesem Thema viel zu spät dran sei. Zumindest zwei weitere „Toiletten für Alle“ sind für die Landeshauptstadt in naher Zukunft vorgesehen.

E-Bike kein Hilfsmittel der Krankenkasse

Fahrräder mit Elektrohilfsmotor (E-Bikes), müssen von den gesetzlichen Krankenkassen nicht bezahlt werden. Dies entschied unlängst das Landessozialgericht (LSG) Niedersachsen-Bremen (L 4 KR 454/11). Auch bei einem Oberschenkelamputierten mit Grad der Behinderung 80 sei ein E-Bike, selbst wenn vom Arzt befürwortet, kein Hilfsmittel im Sinne des Fünften Sozialgesetzbuchs (SGB V). Vielmehr handele es sich um einen Gebrauchsgegenstand des täglichen Lebens, so die LSG-Richter. Die Kassen müssten Behinderte, zur Sicherstellung des Grundbedürfnisses der Bewegungsfreiheit, nur mit Hilfsmitteln ausstatten, die ausreichend und zweckmäßig sind, um die Alltagsgeschäfte im Nahbereich der Wohnung zu erledigen – beispielsweise mit einem Selbstfahrradrollstuhl. Eine Optimalversorgung und Erweiterung des Aktionsradius müsse es dagegen nicht geben.

VdK-Mitglieder können sich von den VdK-Sozialrechtsreferenten in sozialrechtlichen Verfahren vertreten lassen. Büros und Sprechstunden unter www.vdk-bawue.de oder beim Landesverband unter (0711) 619 56-0 erfragen.

Web-Datenbank für Hörbehinderte

– Ärzte, Anwälte Beratungsstellen mit Gebärdensprachkenntnissen

Auf www.deafservice.de finden schwerhörige und gehörlose Menschen bundesweit Ansprechpartner mit Gebärdensprachkenntnissen. Dieses deutschlandweite Register und Webportal mit derzeit knapp 600 Kontaktdaten aus 180 Branchen gilt als eine der wichtigsten Anlaufstellen Deutschlands, wenn gehörlose Menschen beispielsweise einen Rechtsanwalt, einen Arzt oder einen Zahnarzt suchen, der gebärdensprachlich oder auch eine Beratungsstelle benötigen, deren Mitarbeiter der Gebärdensprache mächtig sind. Die gehörlosen Menschen können so Experten aus vielen Bereichen finden, mit denen sie zum Beispiel im Beratungsgespräch ohne Dolmetscher direkt in der Gebärdensprache kommunizieren können.

Parteien

Telefonsprechstunde der DFB-Fraktion

Montag, 27.06. von 17 – 18 Uhr

Wilfried Jasper, Tel.: 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de

SPD – FRAKTION im Gespräch

Am Mittwoch, 29. Juni 2016, 19.30 Uhr

Kulturhaus Schwanen, Großer Saal

Winnenderstraße 4

71334 Waiblingen

Wege zur Integration – wie geht's weiter in der Flüchtlingsarbeit?

Die ersten Flüchtlinge haben die Gemeinschaftsunterkünfte verlassen und ziehen in eigene Wohnungen. Sie wurden und werden von Ehrenamtlichen begleitet, die sich bis zur eigenen Belastungsgrenze für sie eingesetzt haben und es weiter tun. Viele Ehrenamtliche benötigen nun dringend eine Auszeit,

neue Kräfte zu finden ist allerdings schwer.

Wie geht es nun weiter in der Flüchtlingsarbeit? Wie können die neu ankommenden Flüchtlinge begleitet, wie die Betreuung aller Flüchtlinge gesichert werden?

Frau Daniela Dinsler, Flüchtlingsbeauftragte aus Schwäbisch-Gmünd, wird uns über ihre Erfahrungen mit dem „Gmünder Weg“ berichten.

Wir wollen mit Ihnen und ihr diskutieren, wie die Integrationsarbeit in Waiblingen aussieht, was gut läuft und was verbessert werden kann. Was können wir von Schwäbisch-Gmünd lernen oder welche eigenen Ideen können wir in Waiblingen entwickeln?

Die SPD-Fraktion im Gemeinderat lädt alle Beteiligte in der Flüchtlingsarbeit und die, die es noch werden wollen, ein. Lassen Sie uns gemeinsam diskutieren, kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Anregungen und Ideen!

Ihre SPD-Fraktion im Gemeinderat

Verschiedenes

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO
Werden Sie Tagesmutter / Tagesvater – es lohnt sich!
Infoveranstaltung mit 15-minütigem Kurzfilm:

Wann? Mittwoch, 6. Juli 2016
Wo? Familienzentrum KARO
Raum TREFF im Erdgeschoss
Uhrzeit? 10:00 – 11:00 Uhr

Erfahren Sie mehr über den Beruf der Tagesmutter / des Tagesvaters:

- Welche Vorteile bringt der Beruf mit sich?
- Was sind die Besonderheiten der Kindertagespflege?
- Welche Qualifizierung wird benötigt?
- Wie viel verdiene ich als Tagesmutter / Tagesvater?

Weitere Informationen:

Tageselternverein Waiblingen e.V.
Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen
E-Mail: info@tageselternverein-wn.de



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Grillen

Die Grillensaison ist in vollem Gange. Aber was bedeutet „Grillen“ überhaupt, woher kommt der Begriff ursprünglich und welche unterschiedlichen Grillarten gibt es eigentlich?

Begrifflichkeit und Bedeutung

Der Begriff „Grillen“ stammt aus dem englischen „to grill“, dem französischen „griller“ und dem lateinischen „*craticulum*“.

Die Schweizer nennen es auch liebevoll „grillieren“. Die Wärmestrahlen werden beim Grillen auf das Grillgut übertragen und sorgen somit für einen anderen Garprozess wie bspw. beim Braten.

Grillarten

Direktes Grillen:

Beim direkten Grillen wird das Fleisch oder die Wurst direkt über der Hitzequelle platziert. Die bis zu 270 Grad hohen Temperaturen führen dazu, dass sich eine knusprige Kruste auf dem Grillgut bildet. Wenn man alles richtig macht, bleibt das Grillgut innendrin trotzdem saftig. Das Grillgut kann mit Öl oder selber gemachten Marinaden bestrichen werden, damit es beim Grillen nicht austrocknet.

Indirektes Grillen:

Beim indirekten Grillen befindet sich das Grillgut neben oder seitlich der Hitzequelle, sodass es mit dieser nicht in direkten Kontakt kommt. Das Grillgut kann dabei in einer Aluschale platziert werden, damit herabtropfendes Fett oder Fleischsaft aufgefangen wird.

Plankgrillen:

Diese Grillart gehört ebenfalls zum indirekten Grillen. Dazu muss ein Holzbrett für mehrere Stunden gewässert und anschließend mit Öl bestrichen werden. Die mit Öl bestrichene Seite wird nach oben in dem Grill über der Glut bzw. Flamme platziert. Sobald das Brett anfängt an der Unterseite zu glühen, wird das Grillgut drauf gelegt und das Brett nun auf die indirekte Seite des Grills geschoben. Das Grillgut, vorzugsweise Fisch, wird hierbei im heißen Rauch gegart.

Barbecue:

Bei dieser Methode wird das Grillgut im Barbecue-Smoker bei Niedrigtemperaturen im heißen Rauch gegart. Streng genommen fällt diese Methode eigentlich nicht unter die Definition des Grillens.

Die Kirsche

Die Kirsch-Saison kann man gar nicht so ganz genau bestimmen. Je nachdem wie warm der Frühling war, kann es die ersten Kirschen schon ab Juni geben.

Die Süßkirschen gibt es zuerst, die Sauerkirschen und Schattenmorellen lassen sich erst im Juli/August ernten.

Die Süßkirsche (lateinisch: *Prunus avium*) stammt aus Vorderasien und gehört zum Familienstamm der Rosengewächse. Die Hauptanbaugelände in Deutschland liegen in Mittel-/Oberbaden, Rheinhessen, am Mittelrhein und im Alten Land. Die Süßkirsche kann bis zu 3 cm groß werden und kommt in 3 verschiedenen Farben vor: gelb, rot und dunkelrot. Zum Wachsen benötigt sie viel Platz und Sonne sowie lockeren Boden. Süßkirschen eignen sich hervorragend für den reinen Verzehr.

Beliebte Süßkirschen-Sorten sind: Schwarze Königin, Knauf oder Samba (alles Herzkirschen), Lapins, Regina oder Sylvia zählen ebenfalls zur Sorte der Süßkirschen.

Die Sauerkirsche (lateinisch: *Prunus cerasus*) gehört ebenfalls zum Familienstamm der Rosengewächse. Sie kann zwischen 15 und 20 mm groß werden und ist hell- bis schwarzrot. Ursprünglich stammt die Sauerkirsche aus den Regionen der Balkanhalbinsel, Kleinasien und Nordkaukasus. Heute werden Sauerkirschen in beinahe allen Regionen angebaut, in denen gemäßigtes Klima herrscht, vorwiegend aber auf der nördlichen Erdhalbkugel. Zum Wachsen haben die Sauerkirschen nicht ganz so viel Ansprüche wie die Süßkirschen. Sie benötigen nicht so viel Platz und ihnen machen Sommerniederschläge auch nicht viel aus. Sauerkirschen verarbeitet man in Marmelade oder Kuchen.

Bekannte Sauerkirschen-Sorten: Schattenmorellen, Morellenfeuer, Gerema und Karneol.

Die dunkleren Sorten sind für den Körperwertvoller und gesünder als die helleren. Sie enthalten viele Mineralstoffe und Vitamine. Für Kinder sind sie besonders geeignet, weil sie die Knochen und Zähne stärken sowie die Blutbildung unterstützen.

Rezept-Tipp:

Mascarpone-Kirsch-Creme

Mascarpone
Magerquark
Vanillezucker

Honig

Schattenmorellen (aus dem Glas)

Knusperflakes, Amarettini-Brösel oder Kakao zum Garnieren
Zubereitung: Mascarpone und Quark cremig rühren, nach Belieben mit Vanille-Zucker und Honig süßen. Kleiner Tipp: etwas Zimt hinzugeben. Schattenmorellen abtropfen lassen und unter die Creme mischen. Man kann das Rezept auch noch mit anderen Früchten kombinieren z.B. Erdbeeren, Himbeeren oder Bananen. Zum Garnieren Knusperflakes, Amarettini-Brösel oder Kakao verwenden.